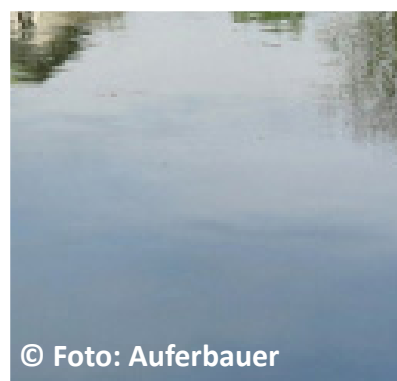
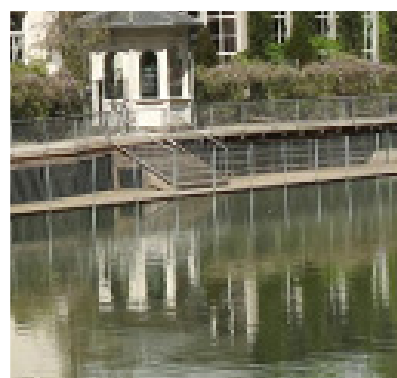
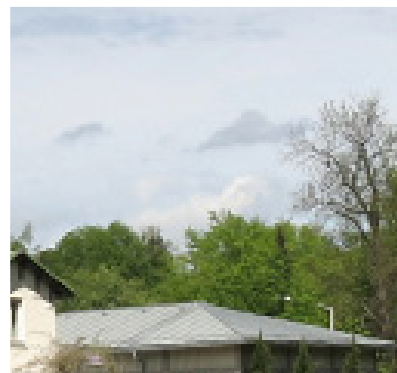
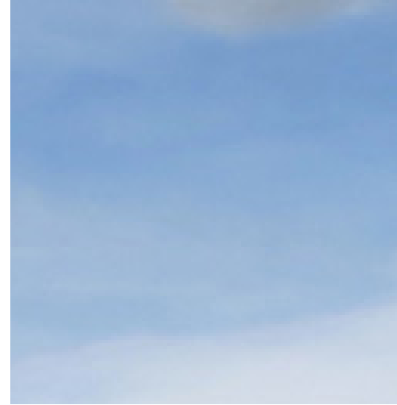




© Foto: Auferbauer

LQI UMFRAGE 2018

ERGEBNISSE 11. BEZIRK MARIATROST

Präsidialabteilung | Referat für Statistik
Hauptplatz 1 | 8011 Graz

Tel.: +43 316 872-2342
statistik@stadt.graz.at

www.graz.at

STADT
GRAZ
PRÄSIDENTIALABTEILUNG

Die **Bevölkerungsbefragung 2018**

wurde von der Präsidialabteilung in Zusammenarbeit mit Stadtbaudirektion und Stadtvermessung durchgeführt.

Herausgeber/Herstellung der Broschüren

Magistrat Graz - Präsidialabteilung
Referat für Statistik
8011 Graz, Hauptplatz 1
E-Mail: statistik@stadt.graz.at
<http://www.graz.at/statistik>

Ausgabe: Juli 2018

Inhaltsverzeichnis

1.	Die Umfrage zur Grazer Lebensqualität 2018	
1.1	Vorwort des Bürgermeisters Mag. Siegfried Nagl	5
1.2	Einleitung	7
1.3	Die 46 Befragungszonen	8
2.	Allgemeine Informationen über den 11. Bezirk Mariatrost	9
3.	Allgemeine Stimmung	11
3.1	Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?	11
3.2	Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?	11
3.3	Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?	12
3.4	Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?	12
3.5	Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?	13
3.6	Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?	13
4.	Optimisten und Pessimisten	14
5.	Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz	16
6.	Der Handlungsbedarf	17
6.1	Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?	17
6.2	Handlungsbedarf bei Nahversorgung	17
6.3	Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen	18
6.4	Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen	18
6.5	Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten	19
6.6	Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten	19
6.7	Nun geht es um Ihre Wohnsituation	20
6.8	Handlungsbedarf bei der Wohnsituation	20
6.9	Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	21
6.10	Handlungsbedarf bei der Umweltqualität	21
6.11	Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	22
6.12	Handlungsbedarf bei Erholungs und Freizeit	22
6.13	Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	23
6.14	Handlungsbedarf bei der Sicherheit	23
6.15	Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz	24
6.16	Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz	24
6.17	Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	25
6.18	Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation	25
6.19	Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	26
6.20	Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen	26
6.21	Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	27
6.22	Handlungsbedarf beim Zusammenleben	27
7.	Zusatzfragen	28
7.1	Möchten Sie in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?	28
7.2	Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?	28
7.3	Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?	29
7.4	Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?	30
8.	Haben Sie Vertrauen in die Stadtverwaltung	31
9.	Sind Sie zufrieden mit den Verwaltungsservices?	31
10.	Statistik der TeilnehmerInnen	33

1. Die Umfrage zur Grazer Lebensqualität 2018

1.1 Vorwort des Bürgermeisters Mag. Siegfried Nagl

Sehr geehrte Grazerinnen und Grazer!
Sehr geehrte an Graz Interessierte!

Zum bereits vierten Mal nach 2005, 2009 und 2013 haben wir die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Landeshauptstadt Graz eingeladen, uns ihre Lebensqualität mitzuteilen. Jeder Haushalt wurde gebeten, „auf Papier“ oder „online“ zu antworten. Für die mehr als 20.000 Rückmeldungen danke ich sehr herzlich.



Wie schon bei den letzten Befragungen leben neun von zehn Grazerinnen und Grazer „sehr gerne“ bzw. „eher gerne“ in unserer Stadt. Das freut mich sehr, denn es zeigt, dass eine große Mehrheit weiß, was sie an Graz – die für mich schönste Stadt der Welt – hat. Ein Grund für diese positive Stimmung liegt, so meine ich, auch in der Bereitschaft vieler, ihren Lebensraum selbst aktiv mitzugestalten.

Seit 2013 erhöhte sich allein bei den Hauptwohnsitzen die Bevölkerungszahl um knapp 22.000. Graz ist somit eine der am raschesten wachsenden Städte Mitteleuropas. Die damit verbundenen großen Herausforderungen für Politik und Verwaltung liegen auf der Hand: flächendeckende Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, eine verlässliche medizinische Versorgung, ein starker Wirtschaftsstandort, ein wachsendes Arbeitsplatzangebot, ausreichend Wohn- und Freiraum.

Als Bürgermeister bekenne ich mich seit vielen Jahren zu einer Politik, die Bildung, Wissenschaft und Kultur besonders unterstützt. Nur mit diesen Qualitäten kann eine „mittelgroße“ Stadt wie Graz im internationalen Wettbewerb bestehen. Umso mehr freut es mich, dass diese Umfrage uns beim Indikator „Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen“ das beste Zeugnis ausstellt. Gerade hier hat die Stadt wie auch beim Sportstättenbau in den letzten Jahren sehr viel investiert. Bemerkenswert finde ich auch, dass jeder und jede Zweite bereit ist, sich in seinem/ihrem Stadtteil zu engagieren.

Die hier vorliegenden Ergebnisse zeigen uns aber auch, wo noch Handlungsbedarf besteht. Davon gibt es genug und Politik heißt schließlich immer auch, ständig besser zu werden. Wir nehmen diese Bedürfnisse der Grazerinnen und Grazer sehr ernst. Letztlich sind dies die wichtigsten Erkenntnisse aus dieser Umfrage.

Mein Dank gilt an dieser Stelle nicht nur den schon angesprochenen 20.000 Grazerinnen und Grazern. Ich danke nicht weniger herzlich allen, die an der Erstellung dieser Umfrage mitgewirkt haben, der Präsidialabteilung, namentlich der Leiterin des Referats Statistik, Frau Barbara Rauscher, BA, Frau Mag. Simone Reis von der Stadtbaudirektion sowie Herrn DI Hermann Rieder vom Stadtvermessungsamt.

„Leben findet Stadt“ ist ein nicht ganz neuer, an vielen Orten gebrauchter urbaner Slogan. Dass die Grazerinnen und Grazer in ihrer Stadt gerne leben, ist eine gute Nachricht für uns alle!

Mag. Siegfried Nagl
Bürgermeister der Landeshauptstadt Graz

1.2 Einleitung

Die Stadt Graz und ihr Umland sind eine stark wachsende Region. Ausschlaggebend dafür ist auch die sehr gute Lebensqualität. Eine Stadt mit hoher Lebensqualität ist sowohl attraktiver Wirtschaftsstandort als auch beliebter Wohnort für eine Vielzahl von Menschen. Eine gute Nahversorgung, Freizeit- und Gesundheitsangebote und eine gute Umweltqualität sind ausschlaggebend für die Zufriedenheit der Bevölkerung in einer Stadt. Zur Ermittlung der Lebensqualität hat die Stadt Graz daher elf Indikatoren entwickelt, welche die Lebensbereiche abbilden sollen. Diese sind u.a. die Nahversorgungsqualität, die Wohnsituation, die Sicherheit, der Verkehr oder das Zusammenleben in Graz. Die Befragung der Grazer Bevölkerung findet regelmäßig statt, im Frühjahr 2018 gab es erneut eine Befragung.

Die Ergebnisse dieser Befragung können Sie in dieser Broschüre nachlesen. Aus den Angaben der TeilnehmerInnen werden sogenannte Handlungsbedarfe abgeleitet, die als Grundlage für die strategische Entwicklung der Stadt Graz herangezogen werden.

Vorbefragungen

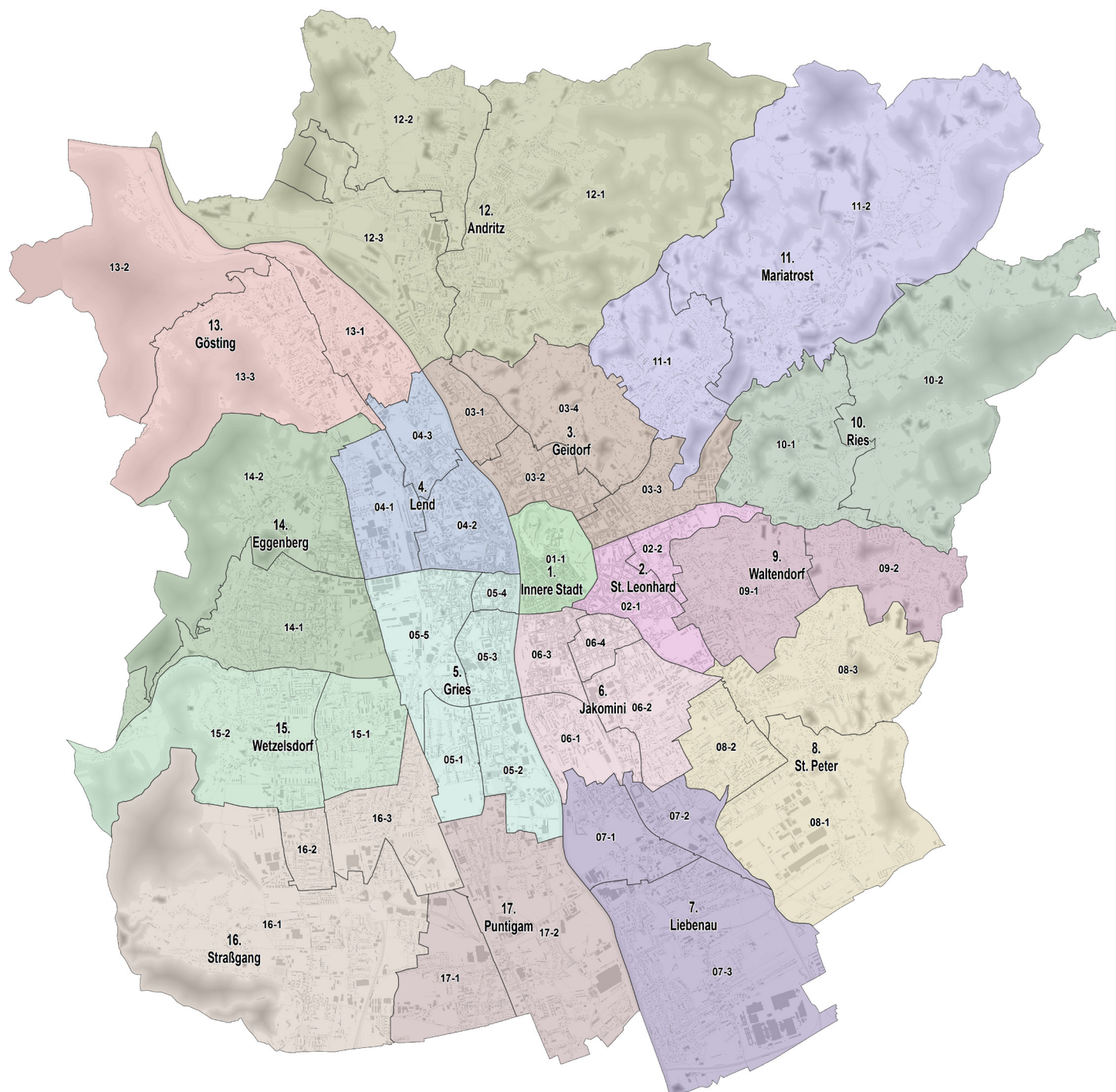
Bereits in den Jahren 2005, 2009 und 2013 wurde die Grazer Bevölkerung ersucht, die Lebensqualität in ihrer Stadt zu beurteilen.

Die Befragung 2018

Die Umfrage 2018 wurde wieder sowohl per Papierfragebogen als auch online auf der Website Graz unter www.graz.at/LQI durchgeführt. Bei der diesjährigen Befragung erhielten alle Grazer Haushalte einen Fragebogen, um möglichst viele Menschen zu erreichen.

LQI - Lebensqualitätsindikatoren

Bezirke / Befragungszonen



© - Stadtvermessungsamt

2. Allgemeine Informationen über den 11. Bezirk Mariatrost

Größe: **13,99** km²

EinwohnerInnen am 1. April 2018: **9.791**

Dichte: **700** EinwohnerInnen/km²

Teilnahmen an der LQI-Befragung	2018	
	Männer	Frauen
online	31	22
auf Papier	268	340
14 bis 19 Jahre	3	6
20 bis 39 Jahre	58	85
40 bis 59 Jahre	102	145
60 bis 79 Jahre	110	108
80 Jahre und älter	26	15
ÖsterreicherInnen	282	334
ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergr.	3	8
Eu-BürgerInnen	12	16
Nicht-Eu-BürgerInnen	1	4
keine Angabe zu Staatsb.	1	0
gesamt Teilnahmen	299	362
Einwohner am 1.4.2018	4.684	5.107



Die Grazer Bevölkerung^{*}

jeweils zum Stichtag 1.4. des angegebenen Jahres.

Wohnsitz	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Hauptwohnsitze (HWS)	9.237	9.294	9.413	9.495	9.609	9.769	9.791
Nebenwohnsitze (NWS)	1.260	1.293	1.274	1.290	1.291	1.288	1.320
Ohne Wohnsitz (OWS)							
gesamt	10.497	10.587	10.687	10.785	10.900	11.057	11.111

Geschlecht (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Männer	4.412	4.453	4.525	4.562	4.600	4.694	4.684
Frauen	4.825	4.841	4.888	4.933	5.009	5.075	5.107

Staatsbürgerschaft (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
ÖsterreicherInnen	8.241	8.318	8.359	8.393	8.477	8.495	8.459
EU-BürgerInnen	623	645	711	734	742	790	828
Nicht-EU-BürgerInnen	373	331	343	368	390	484	504

^{*} Datenquelle = lokales Melderegister - SMI

Alter (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
00 - 09	989	1.034	1.023	1.041	1.010	1.009	972
10 - 19	931	903	900	921	964	956	978
20 - 29	1.337	1.358	1.403	1.370	1.393	1.420	1.431
30 - 39	1.351	1.346	1.341	1.335	1.331	1.360	1.356
40 - 49	1.438	1.421	1.404	1.385	1.387	1.416	1.400
50 - 59	1.160	1.189	1.237	1.283	1.321	1.335	1.326
60 - 69	912	885	860	877	905	943	972
70 - 79	704	748	822	859	871	895	905
80 - 89	341	326	323	319	326	334	354
90 - 99	74	84	98	101	98	99	96
100 - 109	0	0	2	4	3	2	1

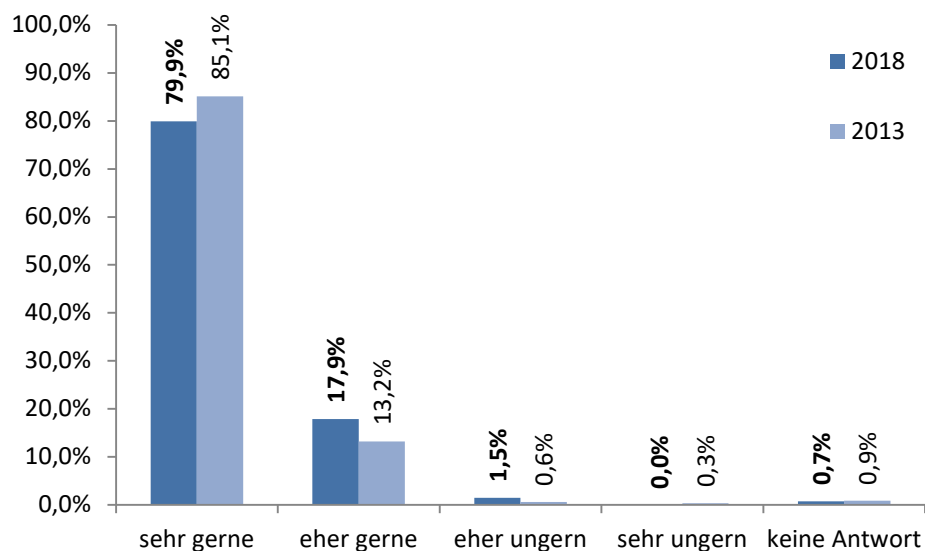
Staatsbürgerschaft nach Kontinent (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Afrika	27	27	23	32	37	43	59
Amerika	73	56	47	54	51	53	53
Asien	105	86	114	119	141	198	217
Australien und Ozeanien	3	1	3	4	3	3	3
Europa	8.983	9.088	9.186	9.240	9.336	9.410	9.417
Russische Föderation	44	33	38	39	37	44	36
Staatenlos	2	3	2	7	4	18	6

Top 15 Staatsbürgerschaft (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Österreich	8.241	8.318	8.359	8.393	8.477	8.495	8.459
Deutschland	300	304	325	342	324	342	339
Rumänien	39	47	51	62	65	76	87
Kroatien	43	38	53	62	63	71	81
Ungarn	46	57	62	51	57	60	63
Bosnien u Herzegowina	40	39	42	48	50	47	58
Italien	38	42	48	35	40	47	46
Afghanistan	3	0	1	0	4	26	36
Iran - Islamische Rep.	9	7	16	12	16	28	36
Russische Föderation	44	33	38	39	37	44	36
Vereinigte Staaten	44	31	30	34	30	28	30
Vereinigtes Königreich	19	23	21	20	19	21	26
Türkei	10	8	13	9	11	18	23
China	17	13	15	15	14	20	22
Polen	13	12	16	17	17	20	21

3. Allgemeine Stimmung

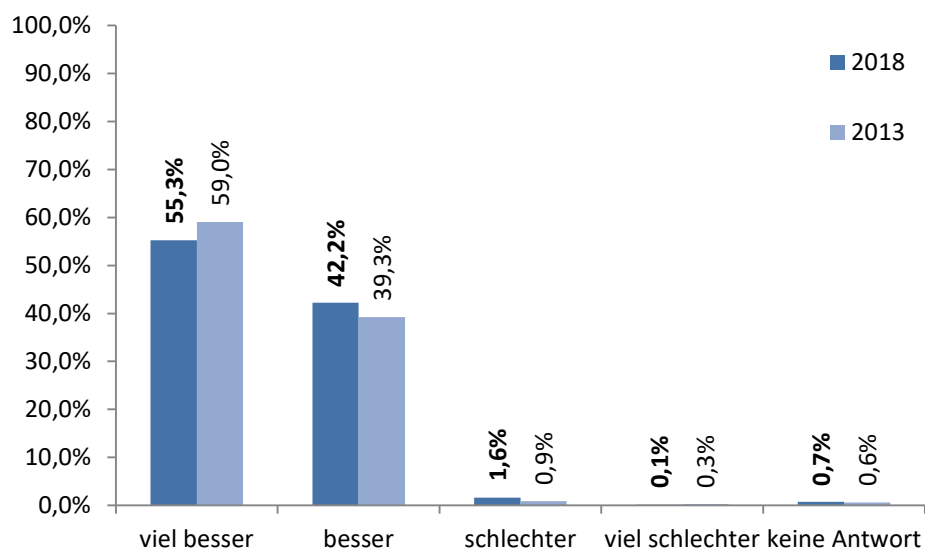
3.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
sehr gern	545	79,9%	79,9%	297	85,1%	85,1%	- 5,2%
eher gern	122	17,9%	97,8%	46	13,2%	98,3%	+ 4,7%
eher ungern	10	1,5%	99,3%	2	0,6%	98,9%	+ 0,9%
sehr ungern	0	0,0%	99,3%	1	0,3%	99,1%	- 0,3%
keine Antwort	5	0,7%	100,0%	3	0,9%	100,0%	- 0,2%



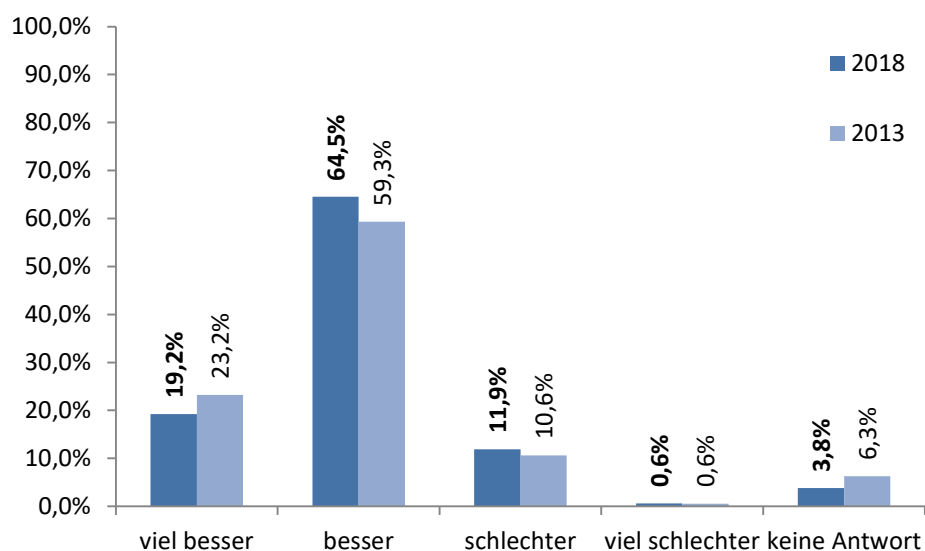
3.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	377	55,3%	55,3%	206	59,0%	59,0%	- 3,7%
besser	288	42,2%	97,5%	137	39,3%	98,3%	+ 2,9%
schlechter	11	1,6%	99,1%	3	0,9%	99,1%	+ 0,7%
viel schlechter	1	0,1%	99,3%	1	0,3%	99,4%	- 0,2%
keine Antwort	5	0,7%	100,0%	2	0,6%	100,0%	+ 0,1%



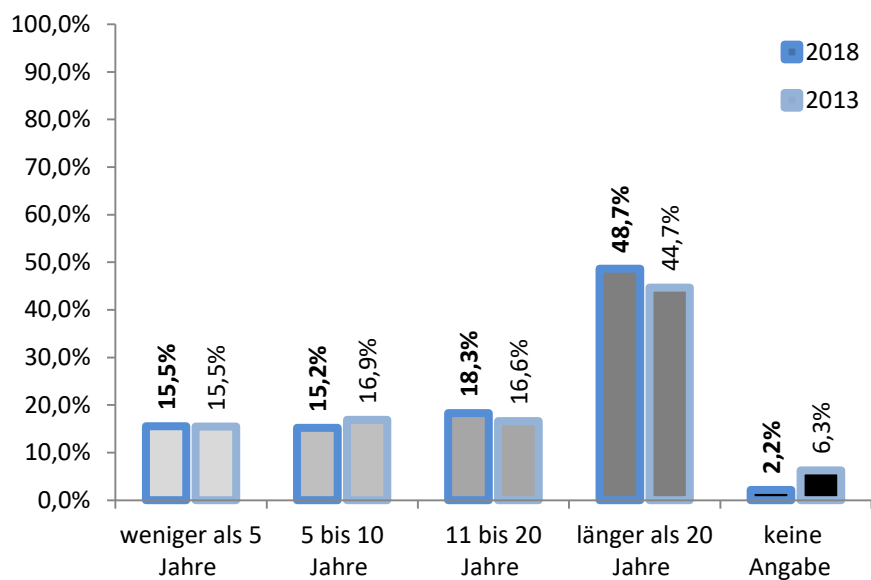
3.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	131	19,2%	19,2%	81	23,2%	23,2%	- 4,0%
besser	440	64,5%	83,7%	207	59,3%	82,5%	+ 5,2%
schlechter	81	11,9%	95,6%	37	10,6%	93,1%	+ 1,3%
viel schlechter	4	0,6%	96,2%	2	0,6%	93,7%	+ 0,0%
keine Antwort	26	3,8%	100,0%	22	6,3%	100,0%	- 2,5%



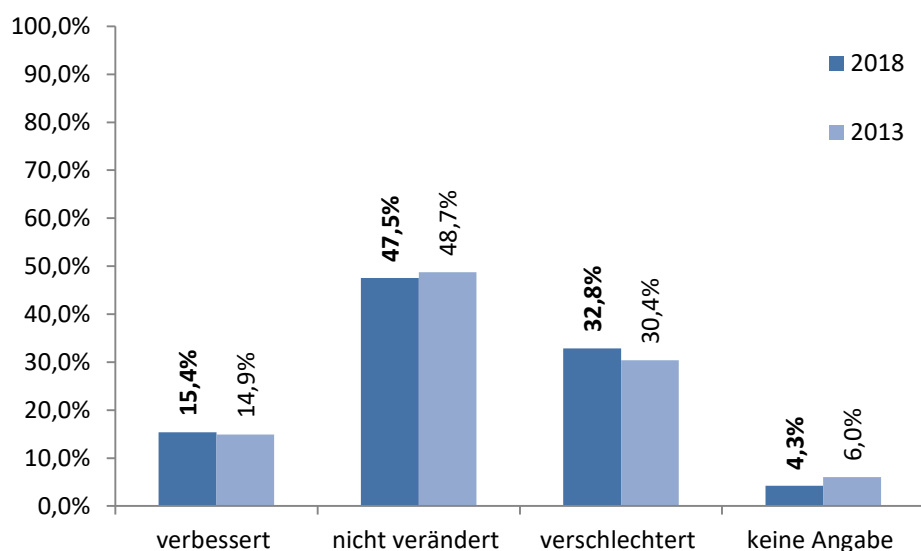
3.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
weniger als 5 Jahre	106	15,5%	15,5%	54	15,5%	15,5%	+ 0,0%
5 bis 10 Jahre	104	15,2%	30,8%	59	16,9%	32,4%	- 1,7%
11 bis 20 Jahre	125	18,3%	49,1%	58	16,6%	49,0%	+ 1,6%
länger als 20 Jahre	332	48,7%	97,8%	156	44,7%	93,7%	+ 4,0%
keine Antwort	15	2,2%	100,0%	22	6,3%	100,0%	- 4,1%



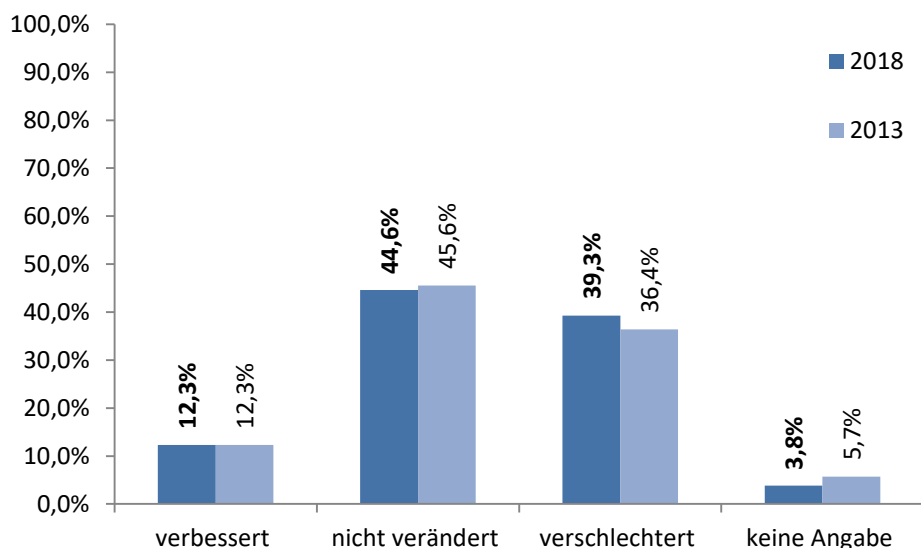
3.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser geworden	105	15,4%	15,4%	52	14,9%	14,9%	+ 0,5%
gleichgeblieben	324	47,5%	62,9%	170	48,7%	63,6%	- 1,2%
schlechter geworden	224	32,8%	95,7%	106	30,4%	94,0%	+ 2,4%
keine Antwort	29	4,3%	100,0%	21	6,0%	100,0%	- 1,7%



3.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

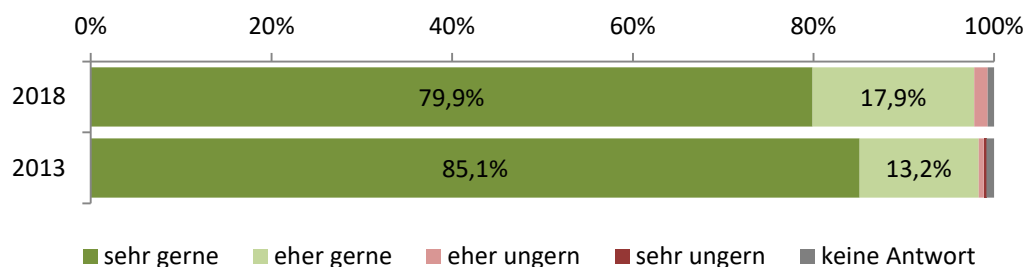
Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser wird	84	12,3%	12,3%	43	12,3%	12,3%	- 0,0%
gleichbleiben wird	304	44,6%	56,9%	159	45,6%	57,9%	- 1,0%
schlechter wird	268	39,3%	96,2%	127	36,4%	94,3%	+ 2,9%
keine Antwort	26	3,8%	100,0%	20	5,7%	100,0%	- 1,9%



4. Optimisten und Pessimisten im 11. Bezirk Mariatrost

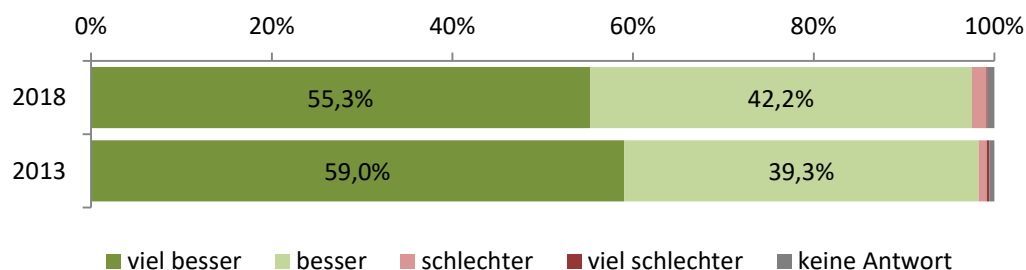
Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

In der aktuellen Befragung gaben **97,8%** an, dass sie sehr gerne oder gerne in ihrem Stadtteil leben. Bei der letzten Befragung 2013 betrug der Wert **98,3%**.



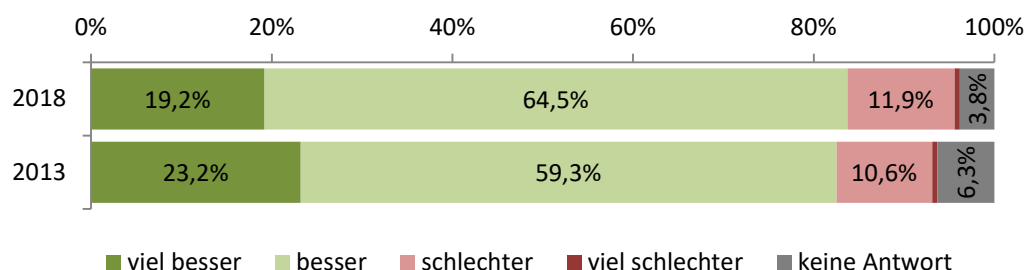
Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ist...?

Seit der letzten Befragung 2013 ist der Prozentwert der Personen, die die Lebensqualität im eigenen Stadtteil im Vergleich zu einem anderen Stadtteil als sehr gut oder gut bezeichnen, um **0,8%** gesunken.



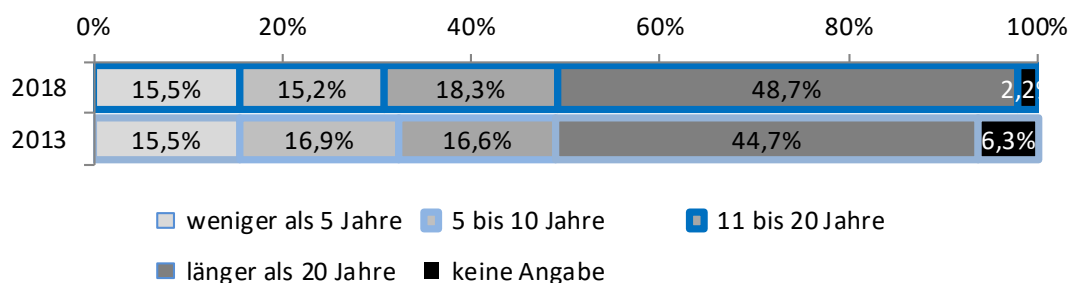
Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ist ...?

Im Vergleich zu anderen Städten sahen **83,7%** der Teilnehmenden die Lebensqualität in der Befragung 2018 als viel besser oder besser an. Im Jahr 2013 betrug der Wert **82,5%**.



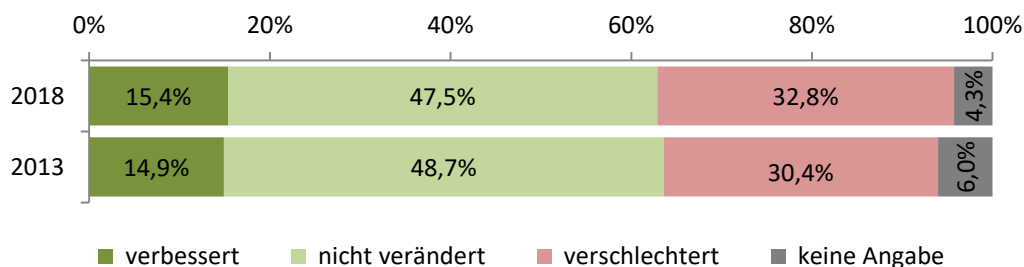
Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

2013 lebten **61,3%** der Teilnehmenden schon länger als 10 Jahre in ihrem Stadtteil, im Jahr 2018 ist der Anteil auf **67,0%** gestiegen.



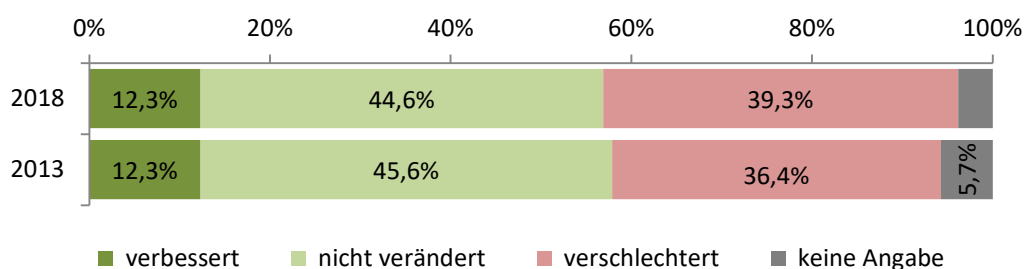
Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Die Zahl der Befragten, die in den letzten 5 Jahren Verbesserungen in der Lebensqualität wahrnahmen, ist von **14,9%** auf **15,4%** gestiegen.



Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

Derzeit glauben **56,9%**, dass die Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren gleichbleiben oder steigen wird, 2013 glaubten **57,9%** daran.



5. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz

Erklärung der Indikatorgruppen

Die Messung der subjektiv empfundenen Lebensqualität wird möglich durch das Abfragen von Messgrößen/Indikatoren. Für das Grazer Modell hat man sich geeinigt, in der Lebensqualitätsbefragung 11 Indikatorgruppen nach Zufriedenheit und Wichtigkeit im Schulnotensystem 1 bis 5 abzufragen.

Die 11 Indikatorgruppen

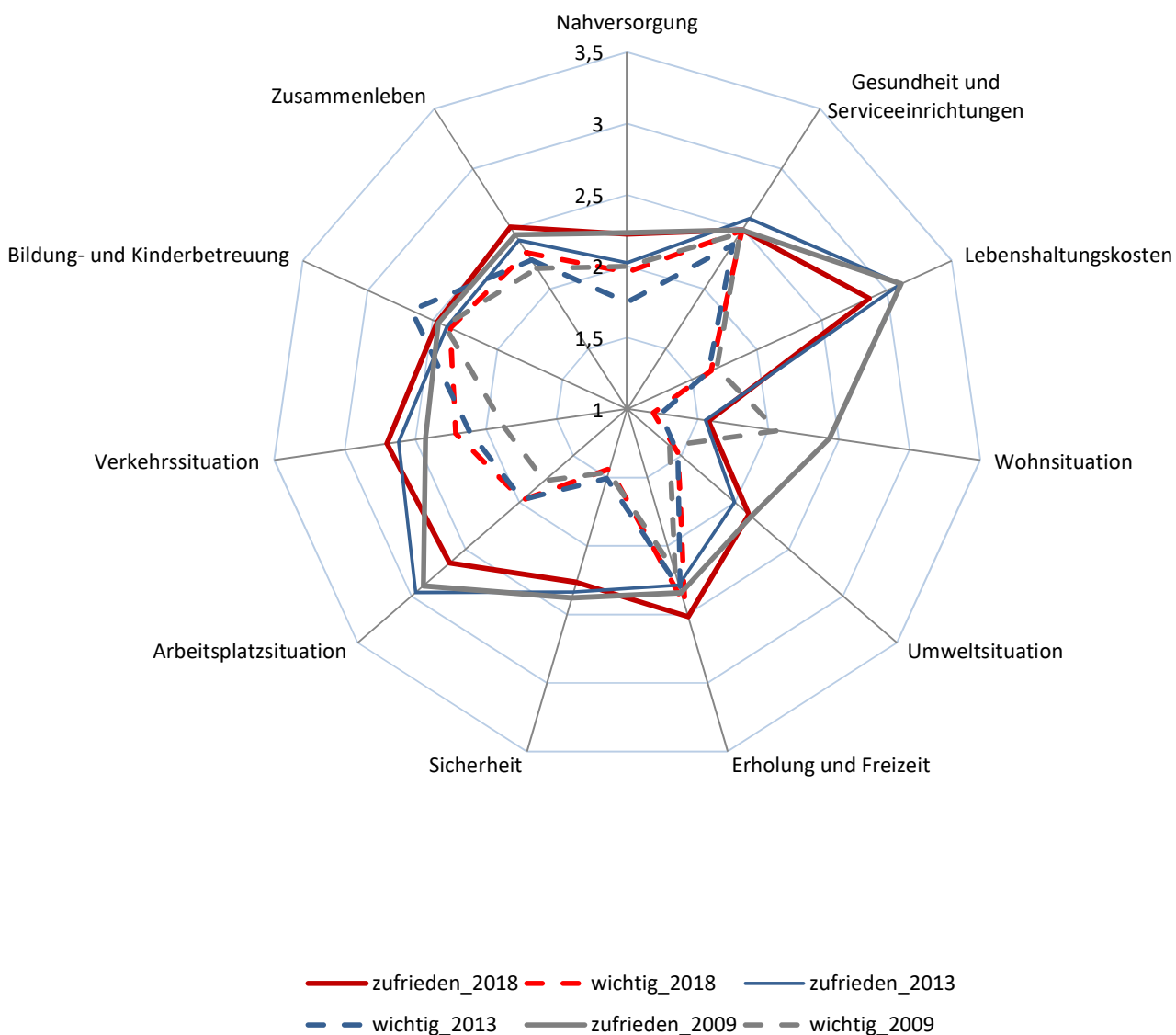
Nahversorgung
Gesundheit und Serviceeinrichtungen
Lebenshaltungskosten
Wohnsituation
Umweltqualität
Erholungs- und Freizeitwert

Sicherheit
Arbeitssituation
Verkehr
Bildung und Kinderbetreuung
Zusammenleben

Grafische Darstellung der Indikatorgruppenergebnisse 2009, 2013 und 2018

Indikatoren konnten nach dem Schulnotensystem - 1- sehr wichtig/zufrieden bis 5 - sehr unwichtig/unzufrieden - beurteilt werden, das nachfolgende Spinnendiagramm zeigt die Durchschnittswerte von Zufriedenheit und Wichtigkeit der Jahre 2009, 2013 und 2018.

Je näher der Wert beim Zentrum liegt, umso **wichtiger (rot)** wurde das Thema beurteilt und umso **zufriedener (blau)** sind die Teilnehmer.



6. Der Handlungsbedarf

Aus der Bewertung von Zufriedenheit und Wichtigkeit errechnet sich der Handlungsbedarf :

Der Handlungsbedarf ergibt sich als Durchschnittswert der Zufriedenheit minus dem Durchschnittswert der Wichtigkeit, dieser Wert wird mit 0,25 multipliziert.

6.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?

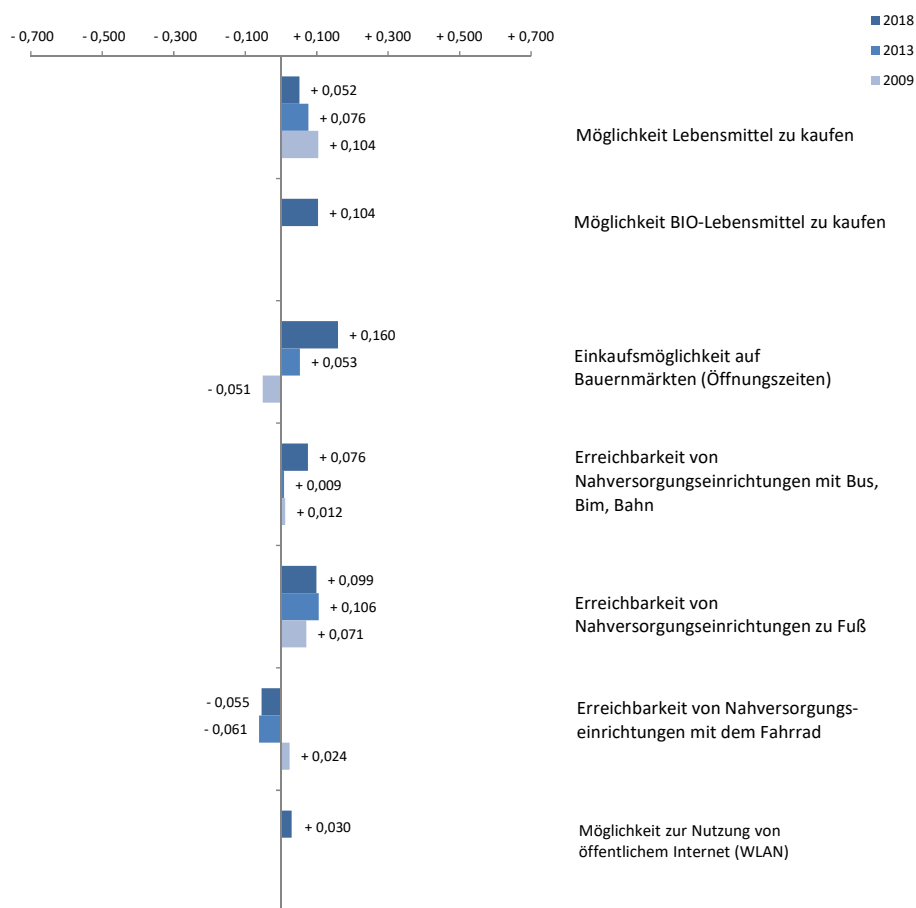
Nahversorgung	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen	92,4	86,9	+ 5,5	92,3	87,4	+ 4,9	+ 0,1	- 0,5
Möglichkeit BIO-Lebensmittel zu kaufen *	75,6	60,0	+ 15,6					
Einkaufsmöglichkeit auf Bauernmärkten (Öffnungszeiten)	73,8	49,0	+ 24,8	70,2	44,2	+ 26,0	+ 3,6	+ 4,8
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit Bus, Bim, Bahn	78,0	69,0	+ 9,0	74,2	63,6	+ 10,6	+ 3,8	+ 5,4
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen zu Fuß	82,9	69,4	+ 13,5	81,7	65,9	+ 15,8	+ 1,2	+ 3,5
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem Fahrrad	69,9	75,7	- 5,8	69,3	75,7	- 6,4	+ 0,6	+ 0,0
Möglichkeit zur Nutzung von öffentlichem Internet (WLAN) *	40,0	33,2	+ 6,8					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen

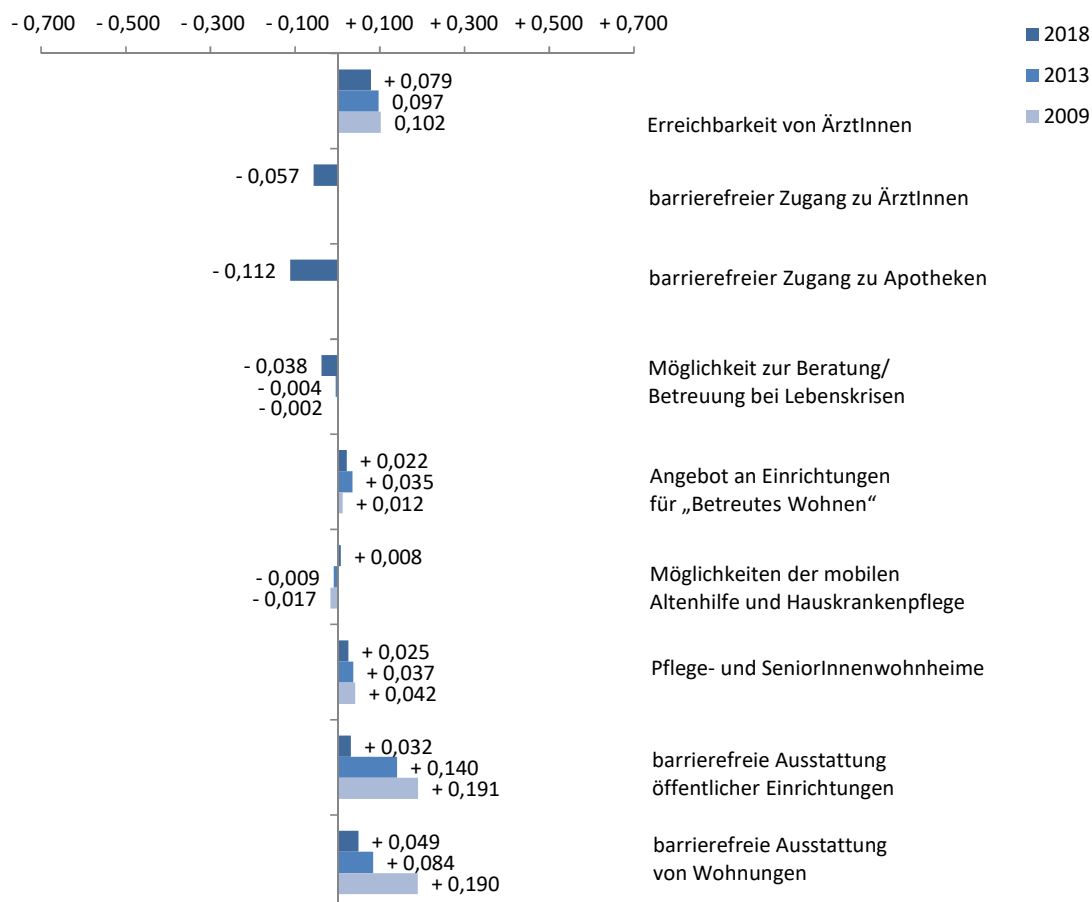
Gesundheits-und Serviceeinrichtungen	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Erreichbarkeit von ÄrztInnen *	89,2	80,0	+ 9,2	79,8	64,3	+ 15,6	+ 9,4	+ 15,7
barrierefreier Zugang zu ÄrztInnen *	60,0	62,9	- 2,9					
barrierefreier Zugang zu Apotheken *	61,3	73,4	- 12,1					
Beratung/Betreuung bei Lebenskrisen	36,5	29,9	+ 6,6	33,8	23,1	+ 10,7	+ 2,7	+ 6,8
Einrichtungen für „Betreutes Wohnen“	44,9	28,5	+ 16,5	40,8	25,4	+ 15,4	+ 4,1	+ 3,1
Mobile Altenhilfe und Hauskrankenpflege	54,6	42,2	+ 12,4	55,4	45,1	+ 10,3	- 0,8	- 2,9
Pflege- und SeniorInnenwohnheime	47,5	34,4	+ 13,1	50,0	33,1	+ 16,9	- 2,5	+ 1,3
barrierefreie Ausstattung öffentlicher Einrichtungen (Behörden, Amtshaus, ...)	58,3	49,2	+ 9,2	62,7	36,6	+ 26,1	- 4,4	+ 12,6
barrierefreie Ausstattung von Wohnungen	53,0	37,2	+ 15,8	55,4	35,0	+ 20,4	- 2,4	+ 2,2

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

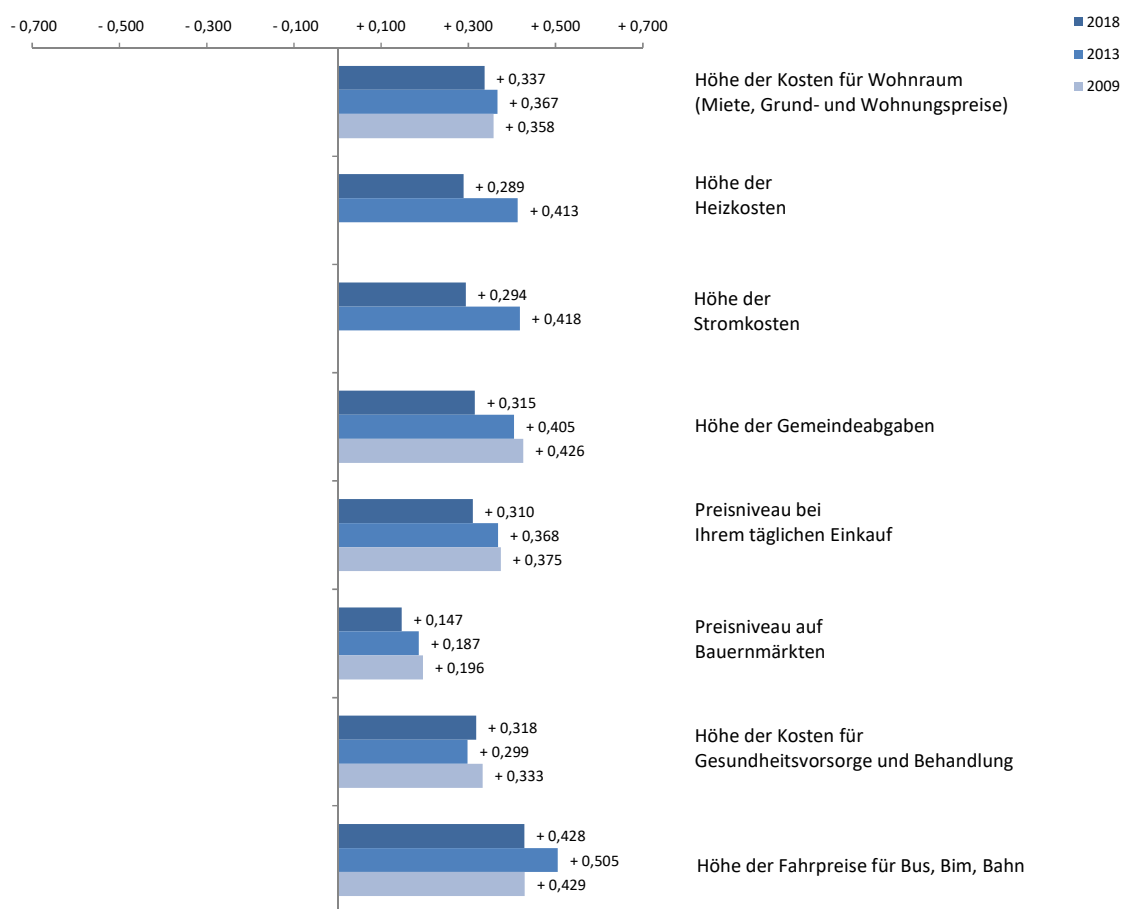
6.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten

Lebenshaltungskosten	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Er- wartung ¹	Er- füllung ²	Ab- weichung	Er- wartung ¹	Er- füllung ²	Ab- weichung		
Höhe der Kosten für Wohnraum (Miete, Grund- und Wohnungspreise)	89,2	37,7	+ 51,5	88,3	33,5	+ 54,8	+ 0,9	+ 4,2
Höhe der Heizkosten	89,2	43,1	+ 46,2	90,5	29,1	+ 61,4	- 1,3	+ 14,0
Höhe der Stromkosten	89,2	43,4	+ 45,8	89,0	27,8	+ 61,2	+ 0,2	+ 15,6
Höhe der Gemeindeabgaben (Müllabfuhr, Kanal, Wasser, etc.)	82,9	30,8	+ 52,1	86,9	24,0	+ 62,9	- 4,0	+ 6,8
Preisniveau bei Ihrem täglichen Einkauf	89,4	35,8	+ 53,7	90,5	32,2	+ 58,3	- 1,1	+ 3,6
Preisniveau auf Bauernmärkten	73,9	50,2	+ 23,7	71,2	44,1	+ 27,1	+ 2,7	+ 6,1
Höhe der Kosten für Gesundheitsvorsorge und Behandlung	88,3	38,5	+ 49,8	86,1	40,1	+ 46,0	+ 2,2	- 1,6
Höhe der Fahrpreise für Bus, Bim, Bahn	85,5	26,6	+ 58,9	82,5	18,4	+ 64,1	+ 3,0	+ 8,2

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

6.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

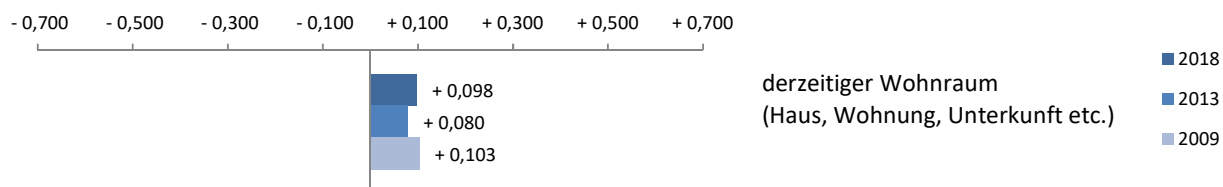
6.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation

Wohnsituation	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Er- wartung ¹	Er- füllung ²	Ab- weichung	Er- wartung ¹	Er- füllung ²	Ab- weichung		
derzeitiger Wohnraum (Haus, Wohnung, Unterkunft etc.)	97,1	88,8	+ 8,3	96,7	87,3	+ 9,4	+ 0,4	+ 1,5

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

6.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

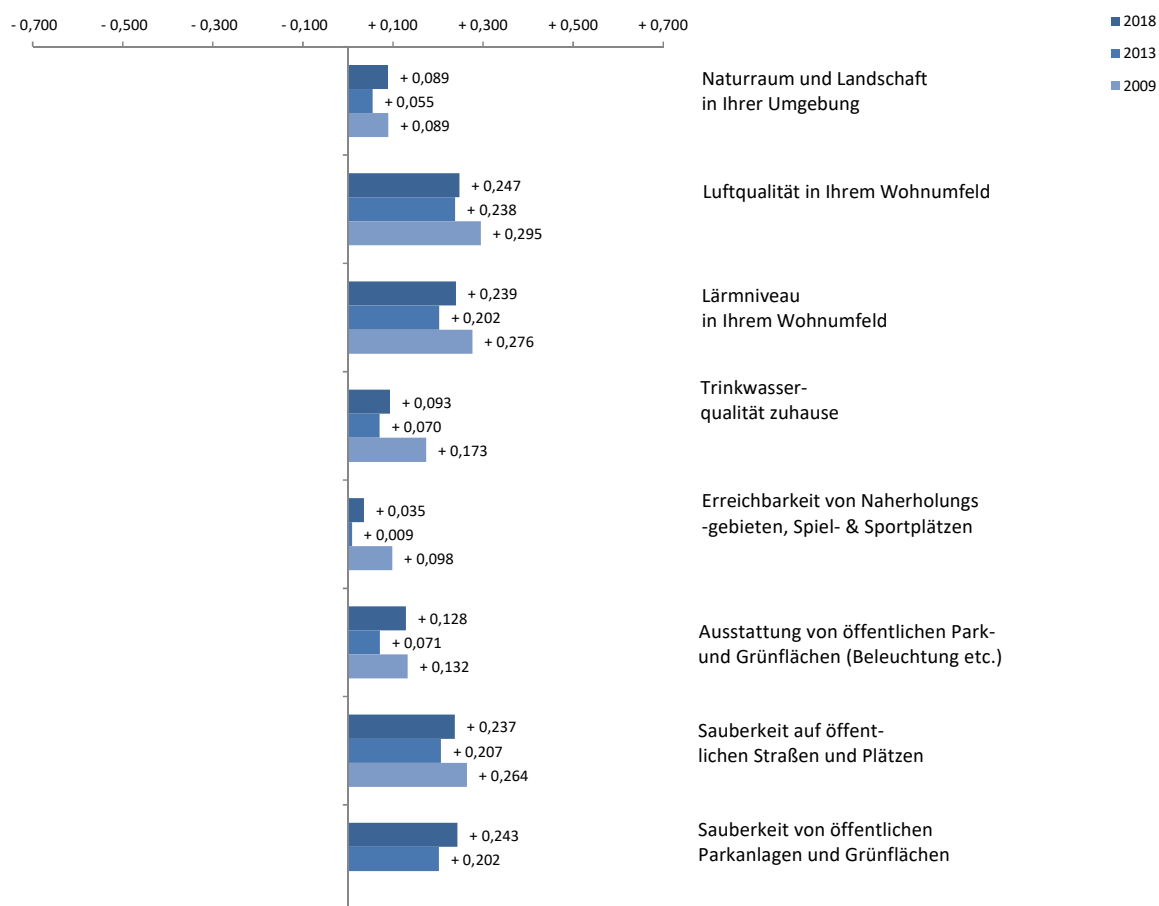
Umweltqualität	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Er- wartung ¹	Er- füllung ²	Ab- weichung	Er- wartung ¹	Er- füllung ²	Ab- weichung		
Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung	97,2	88,3	+ 9,0	95,6	92,2	+ 3,4	+ 1,6	- 3,9
Luftqualität in Ihrem Wohnumfeld	96,9	65,1	+ 31,8	95,0	65,4	+ 29,6	+ 1,9	- 0,3
Lärmniveau in Ihrem Wohnumfeld	95,1	66,3	+ 28,8	95,3	68,1	+ 27,2	- 0,2	- 1,8
Trinkwasserqualität zuhause	97,7	88,1	+ 9,6	94,8	90,8	+ 4,0	+ 2,9	- 2,7
Erreichbarkeit von Naherholungs- gebieten, Spiel- & Sportplätzen	78,2	74,8	+ 3,4	77,6	77,9	- 0,3	+ 0,6	- 3,1
Ausstattung von öffentlichen Park- und Grünflächen (Beleuchtung etc.) *	73,1	54,4	+ 18,7					
Sauberkeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen	89,4	54,8	+ 34,6	88,9	55,6	+ 33,3	+ 0,5	- 0,8
Sauberkeit von öffentlichen Parkanlagen und Grünflächen	89,5	54,8	+ 34,7	89,7	60,2	+ 29,5	- 0,2	- 5,4

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.10 Handlungsbedarf Umweltqualität



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

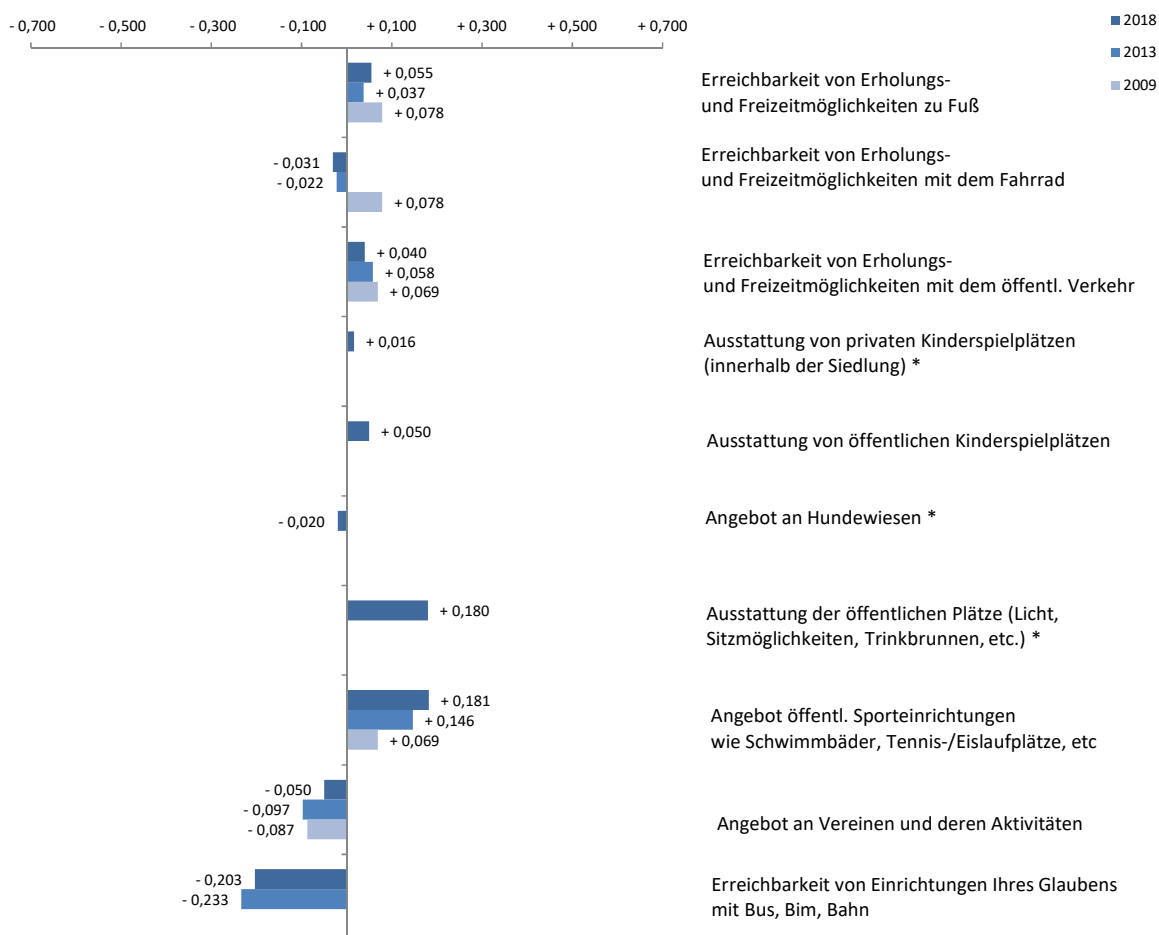
Erholung und Freizeit	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Er- wartung ¹	Er- füllung ²	Ab- weichung	Er- wartung ¹	Er- füllung ²	Ab- weichung		
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten zu Fuß	80,7	74,4	+ 6,2	82,6	76,2	+ 6,4	- 1,9	- 1,8
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem Fahrrad	73,0	77,3	- 4,3	73,7	76,9	- 3,2	- 0,7	+ 0,4
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit Bus, Bim, Bahn	68,6	64,3	+ 4,3	70,6	60,8	+ 9,8	- 2,0	+ 3,5
Ausstattung von privaten Kinderspielplätzen (innerhalb der Siedlung) *	53,5	44,7	+ 8,8					
Ausstattung von öffentlichen Kinderspielplätzen *	55,7	41,8	+ 13,9					
Angebot an Hundewiesen *	35,6	26,0	+ 9,6					
Ausstattung der öffentlichen Plätze (Licht, Sitzmöglichkeiten, Trinkbrunnen, etc.) *	70,7	40,4	+ 30,3					
Angebot an Sporteinrichtungen (Schwimmbäder, Tennis-/Eislaufplätze, etc.)	73,2	41,7	+ 31,5	64,2	38,3	+ 25,9	+ 9,0	+ 3,4
Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	44,2	43,2	+ 1,0	34,5	43,4	- 8,9	+ 9,7	- 0,2
Erreichbarkeit von Einrichtungen Ihres Glaubens mit Bus, Bim, Bahn	39,8	62,0	- 22,1	39,8	69,8	- 30,0	+ 0,0	- 7,8

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.12 Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit



6.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

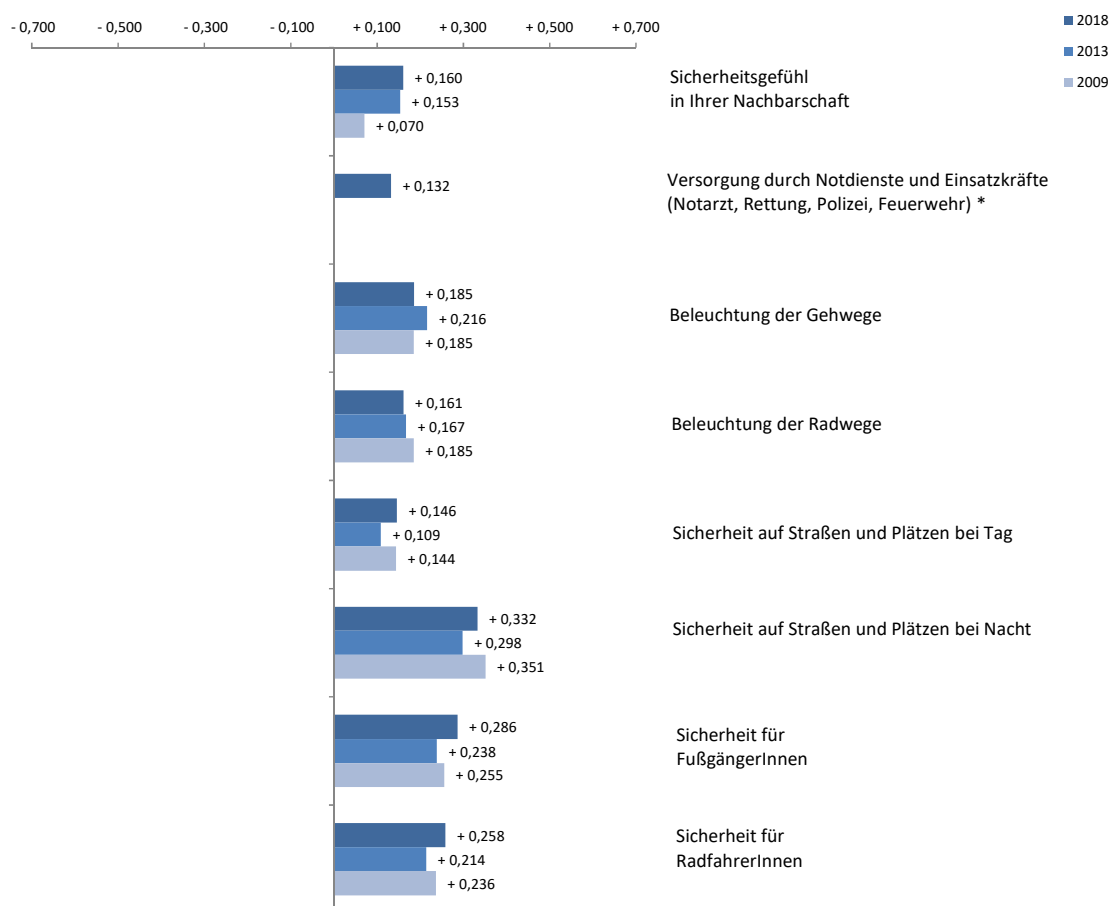
Sicherheit	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Sicherheitsgefühl in Ihrer Nachbarschaft	93,9	76,6	+ 17,3	96,1	78,8	+ 17,4	- 2,2	- 2,2
Versorgung durch Notdienste und Einsatzkräfte (Notarzt, Rettung, Polizei, Feuerwehr) *	94,6	84,0	+ 10,5					
Beleuchtung der Gehwege	88,9	63,6	+ 25,3	87,4	58,4	+ 29,0	+ 1,5	+ 5,2
Beleuchtung der Radwege	80,5	56,1	+ 24,4	75,7	54,2	+ 21,5	+ 4,8	+ 1,9
Sicherheit auf Straßen und Plätzen bei Tag	92,0	74,1	+ 17,9	92,8	76,7	+ 16,1	- 0,8	- 2,6
Sicherheit auf Straßen und Plätzen bei Nacht	92,4	47,4	+ 45,1	90,7	50,4	+ 40,3	+ 1,7	- 3,0
Sicherheit für FußgängerInnen	94,5	56,3	+ 38,2	91,6	59,2	+ 32,4	+ 2,9	- 3,0
Sicherheit für RadfahrerInnen	85,6	49,4	+ 36,2	82,4	53,4	+ 29,0	+ 3,2	- 4,0

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz

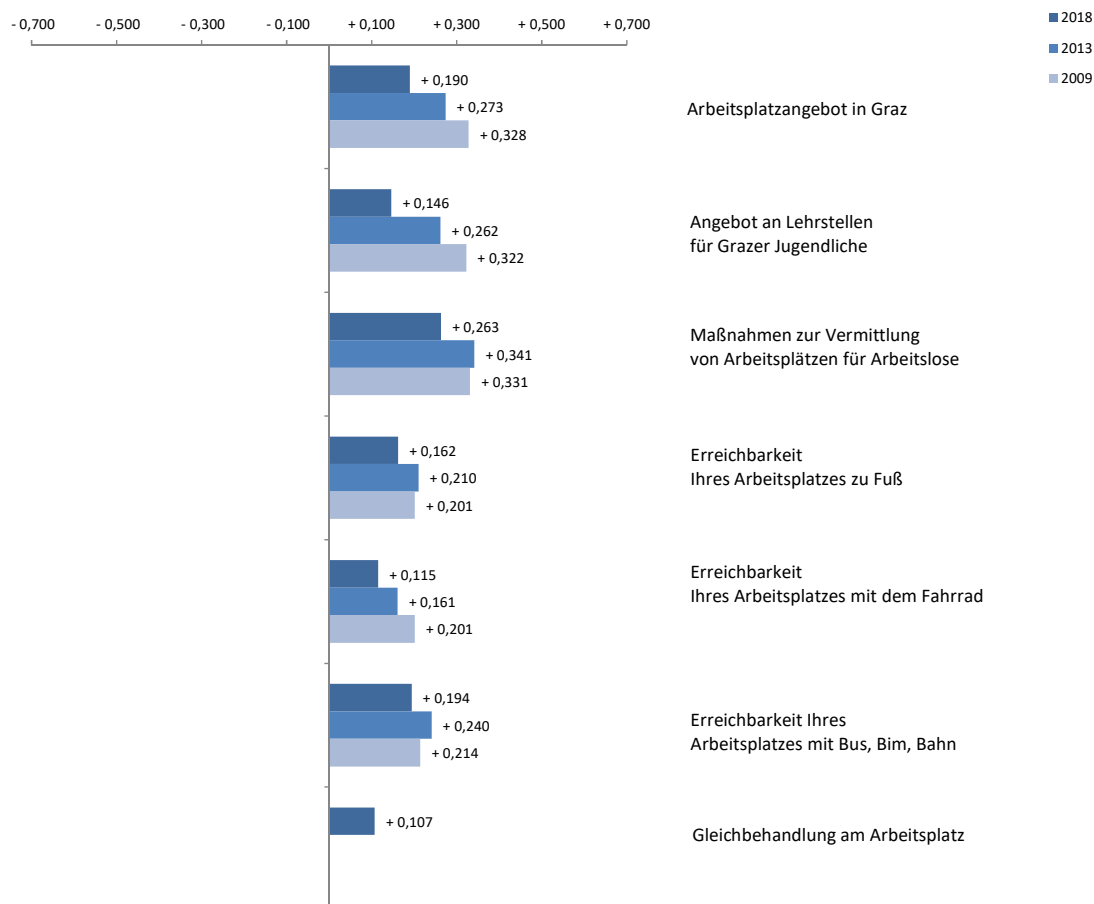
Arbeitssituation	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Er- wartung ¹	Er- füllung ²	Ab- weichung	Er- wartung ¹	Er- füllung ²	Ab- weichung		
Arbeitsplatzangebot in Graz	88,0	59,6	+ 28,4	29,0	45,7	+ 41,8	+ 59,0	+ 13,9
Angebot an Lehrstellen für die Grazer Jugendlichen	68,7	37,9	+ 30,9	74,1	25,4	+ 48,7	- 5,4	+ 12,5
Maßnahmen zur Vermittlung von Arbeitsplätzen für Arbeitslose	72,4	28,2	+ 44,1	78,4	22,4	+ 56,0	- 6,0	+ 5,8
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes zu Fuß	50,5	31,5	+ 19,0	50,2	24,0	+ 26,2	+ 0,3	+ 7,5
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem Fahrrad	69,3	49,4	+ 19,9	71,5	46,5	+ 25,0	- 2,2	+ 2,9
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem öffentlichen Verkehr (Bus, Bim, Bahn)	78,6	50,2	+ 28,4	78,8	45,1	+ 33,7	- 0,2	+ 5,1
Gleichbehandlung am Arbeitsplatz *	84,5	69,2	+ 15,2					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

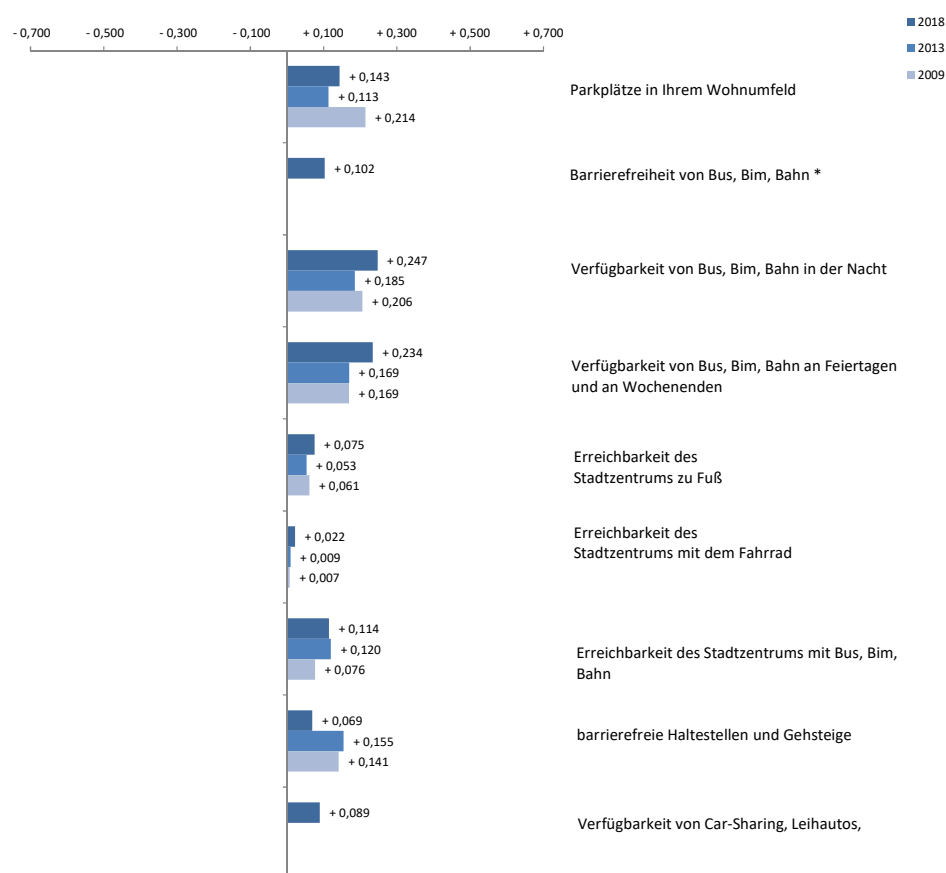
Verkehrssituation	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Parkplätze in Ihrem Wohnumfeld	78,1	54,5	+ 23,5	71,7	52,3	+ 19,4	+ 6,4	+ 2,2
Barrierefreiheit von Bus, Bim, Bahn *	73,7	59,5	+ 14,2					
Verfügbarkeit von Bus, Bim, Bahn in der Nacht	69,1	31,4	+ 37,7	65,6	38,2	+ 27,4	+ 3,5	- 6,8
Verfügbarkeit von Bus, Bim, Bahn an Feiertagen und an Wochenenden	71,8	36,1	+ 35,7	70,5	44,2	+ 26,3	+ 1,3	- 8,1
Erreichbarkeit des Stadtzentrums zu Fuß	39,3	33,5	+ 5,8	35,4	29,4	+ 6,0	+ 3,9	+ 4,1
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit dem Fahrrad	66,3	60,8	+ 5,5	65,3	64,7	+ 0,5	+ 1,0	- 3,9
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit Bus, Bim, Bahn	86,3	71,4	+ 14,9	85,3	69,4	+ 15,9	+ 1,0	+ 2,0
barrierefreie Haltestellen und Gehsteige	66,0	53,8	+ 12,2	65,3	39,6	+ 25,7	+ 0,7	+ 14,2
Verfügbarkeit von Car-Sharing, Leihautos, Leihrädern *	35,2	17,5	+ 17,6					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.18 Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

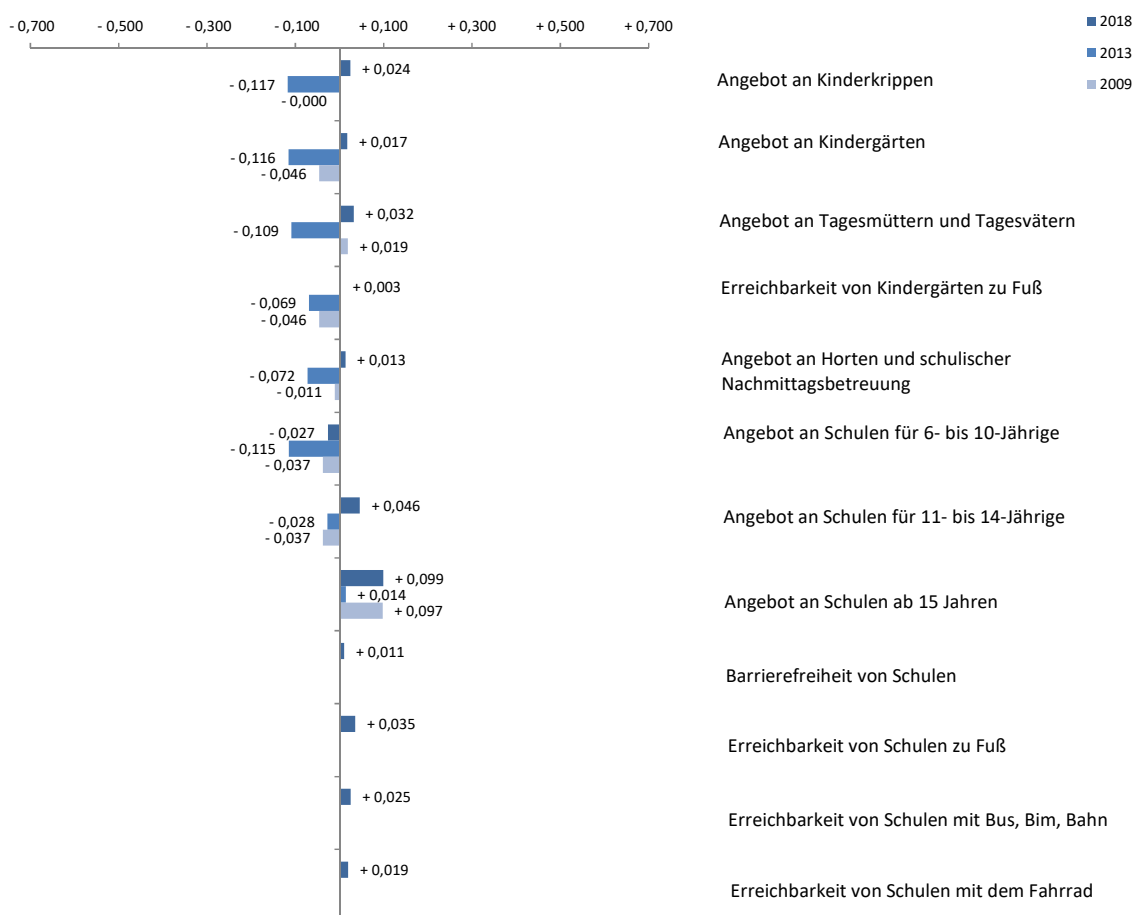
Bildung und Kinderbetreuung	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Angebot an Kinderkrippen	57,9	50,0	+ 7,9	49,2	56,4	- 7,2	+ 8,7	- 6,4
Angebot an Kindergärten	67,4	62,2	+ 5,2	59,4	69,5	- 10,1	+ 8,0	- 7,3
Angebot an Tagesmüttern und Tagesvätern	47,4	30,8	+ 16,6	40,1	40,3	- 0,2	+ 7,3	- 9,5
Erreichbarkeit von Kindergärten zu Fuß	63,2	59,3	+ 3,9	52,9	55,5	- 2,7	+ 10,3	+ 3,8
Angebot an Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung	56,0	45,6	+ 10,4	49,0	49,6	- 0,6	+ 7,0	- 4,0
Angebot an Schulen für 6- bis 10-Jährige	68,8	69,6	- 0,8	63,3	75,6	- 12,3	+ 5,5	- 6,0
Angebot an Schulen für 11- bis 14-Jährige	65,2	54,8	+ 10,4	58,5	52,4	+ 6,1	+ 6,7	+ 2,4
Angebot an Schulen ab 15 Jahren	60,2	42,0	+ 18,2	58,6	46,4	+ 12,2	+ 1,6	- 4,4
Barrierefreiheit von Schulen *	55,2	41,8	+ 13,4					
Erreichbarkeit von Schulen zu Fuß *	61,7	52,9	+ 8,8					
Erreichbarkeit von Schulen mit Bus, Bim, Bahn *	72,3	65,1	+ 7,3					
Erreichbarkeit von Schulen mit dem Fahrrad *	66,5	59,0	+ 7,5					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen



6.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

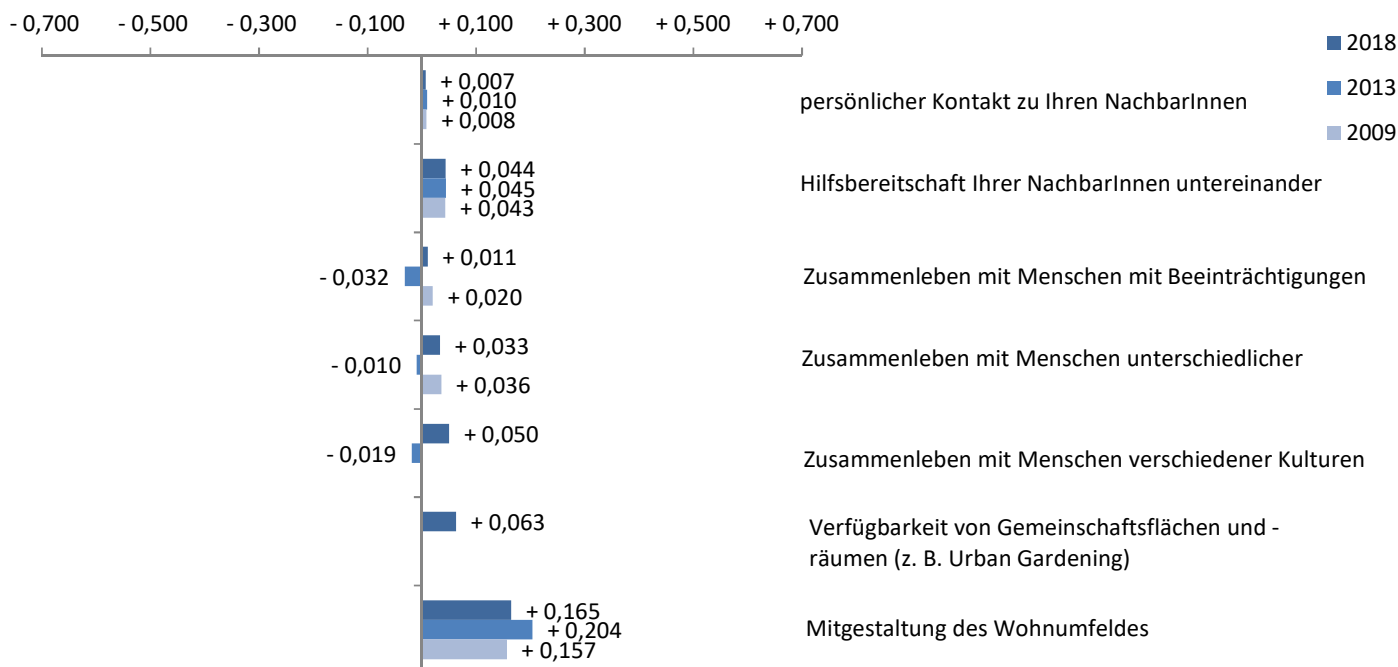
Zusammenleben	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Er- wartung ¹	Er- füllung ²	Ab- weichung	Er- wartung ¹	Er- füllung ²	Ab- weichung		
persönlicher Kontakt zu Ihren NachbarInnen	75,6	76,5	- 0,9	77,8	77,8	+ 0,0	- 2,2	- 1,3
Hilfsbereitschaft Ihrer NachbarInnen untereinander	81,9	76,9	+ 5,0	82,5	74,9	+ 7,6	- 0,6	+ 2,0
Zusammenleben mit Menschen mit Beeinträchtigungen	66,1	61,8	+ 4,3	63,1	65,4	- 2,3	+ 3,0	- 3,6
Zusammenleben mit Menschen unterschiedlicher Sprachen	55,5	46,3	+ 9,2	55,6	54,8	+ 0,8	- 0,1	- 8,5
Zusammenleben mit Menschen verschiedener Kulturen	54,9	43,4	+ 11,5	53,7	54,0	- 0,3	+ 1,2	- 10,6
Verfügbarkeit von Gemeinschaftsflächen und -räumen (z. B. Urban Gardening) *	42,2	27,5	+ 14,7					
Mitgestaltung des Wohnumfeldes	58,1	29,8	+ 28,4	52,2	36,5	+ 27,5	+ 5,9	- 6,7

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben



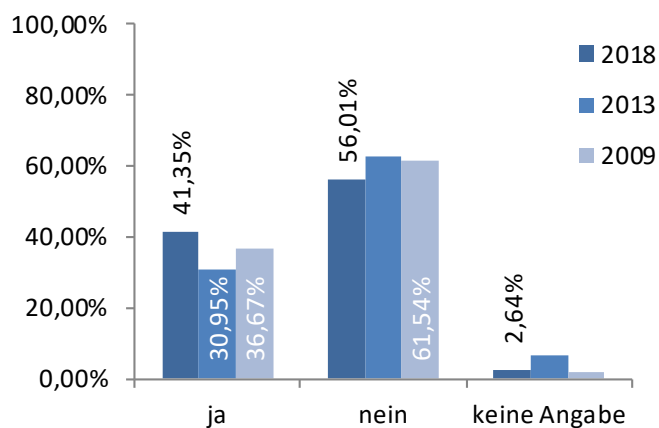
- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

7. Zusatzfragen

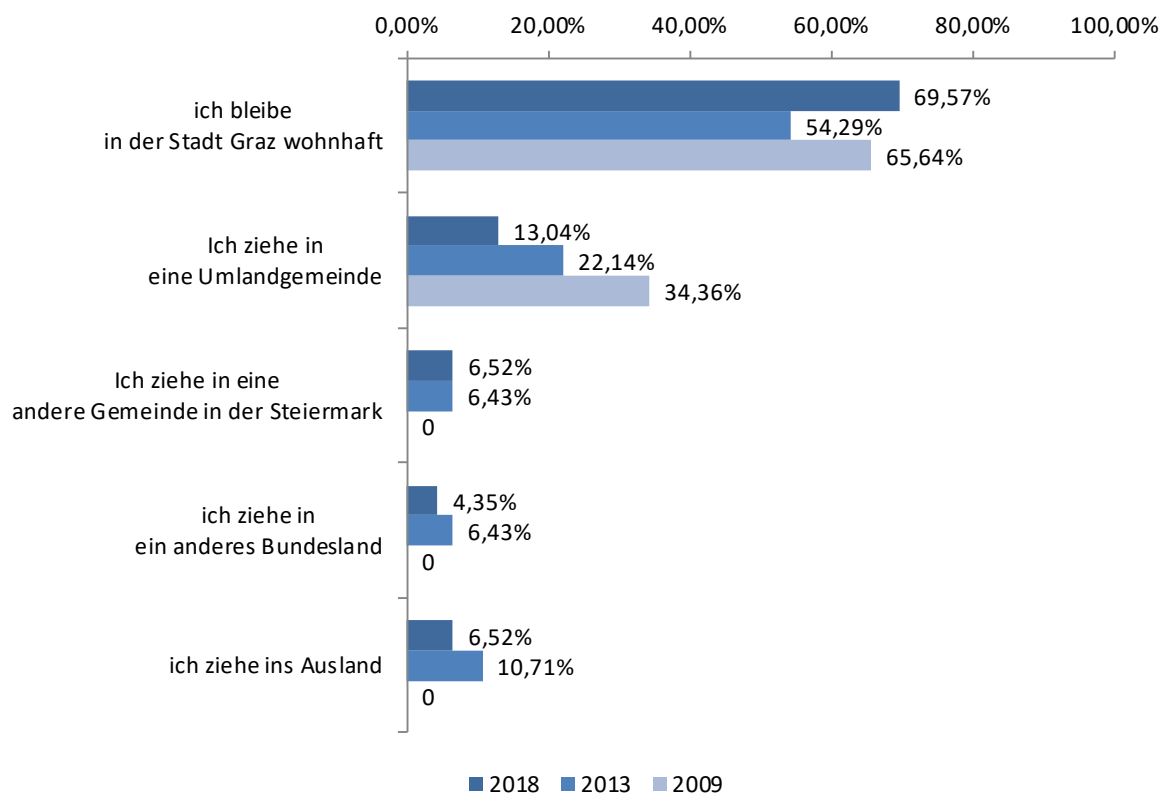
7.1 Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?

Wohnsituation verändern?	2018		2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
ja	282	41,35%	108	30,95%	143	36,67%
nein	382	56,01%	219	62,75%	240	61,54%
keine Angabe	18	2,64%	22	6,30%	7	1,79%

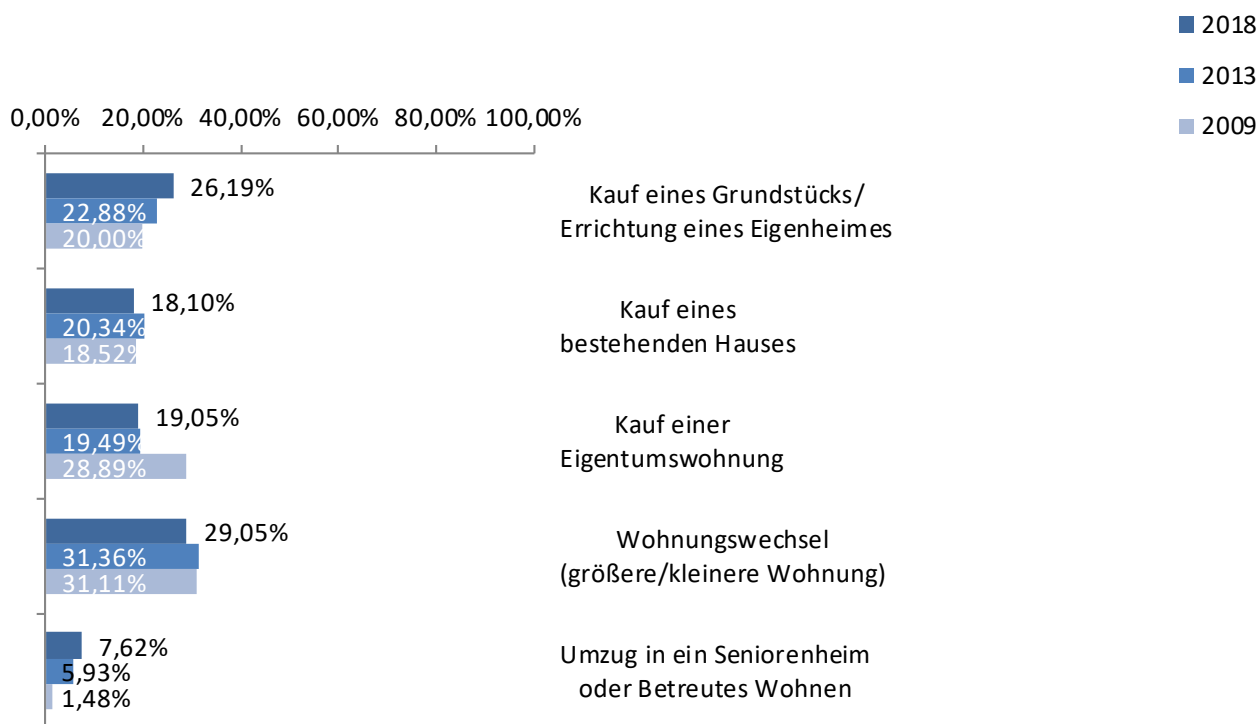


7.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?

Wohnsituation	2018	2013	2009
	Prozent	Prozent	Prozent
ich bleibe in der Stadt Graz wohnhaft	69,57%	54,29%	65,64%
Ich ziehe in eine Umlandgemeinde	13,04%	22,14%	34,36%
Ich ziehe in eine andere Gemeinde in der Steiermark	6,52%	6,43%	
ich ziehe in ein anderes Bundesland	4,35%	6,43%	
ich ziehe ins Ausland	6,52%	10,71%	

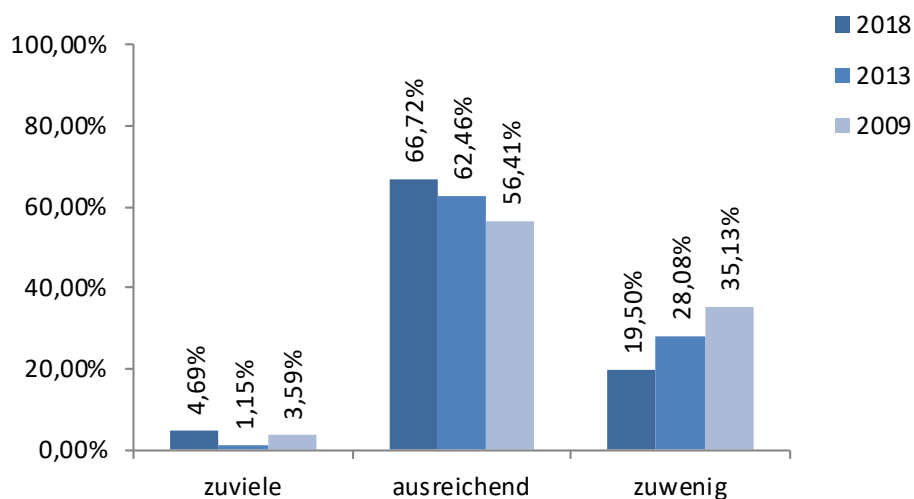


Wohnsituation	2018	2013	2009
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Kauf eines Grundstücks/Errichtung eines Eigenheimes	55	27	27
Kauf eines bestehenden Hauses	38	24	25
Kauf einer Eigentumswohnung	40	23	39
Wohnungswechsel (größere/kleinere Wohnung)	61	37	42
Umzug in ein Seniorenheim oder Betreutes Wohnen	16	7	2



7.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?

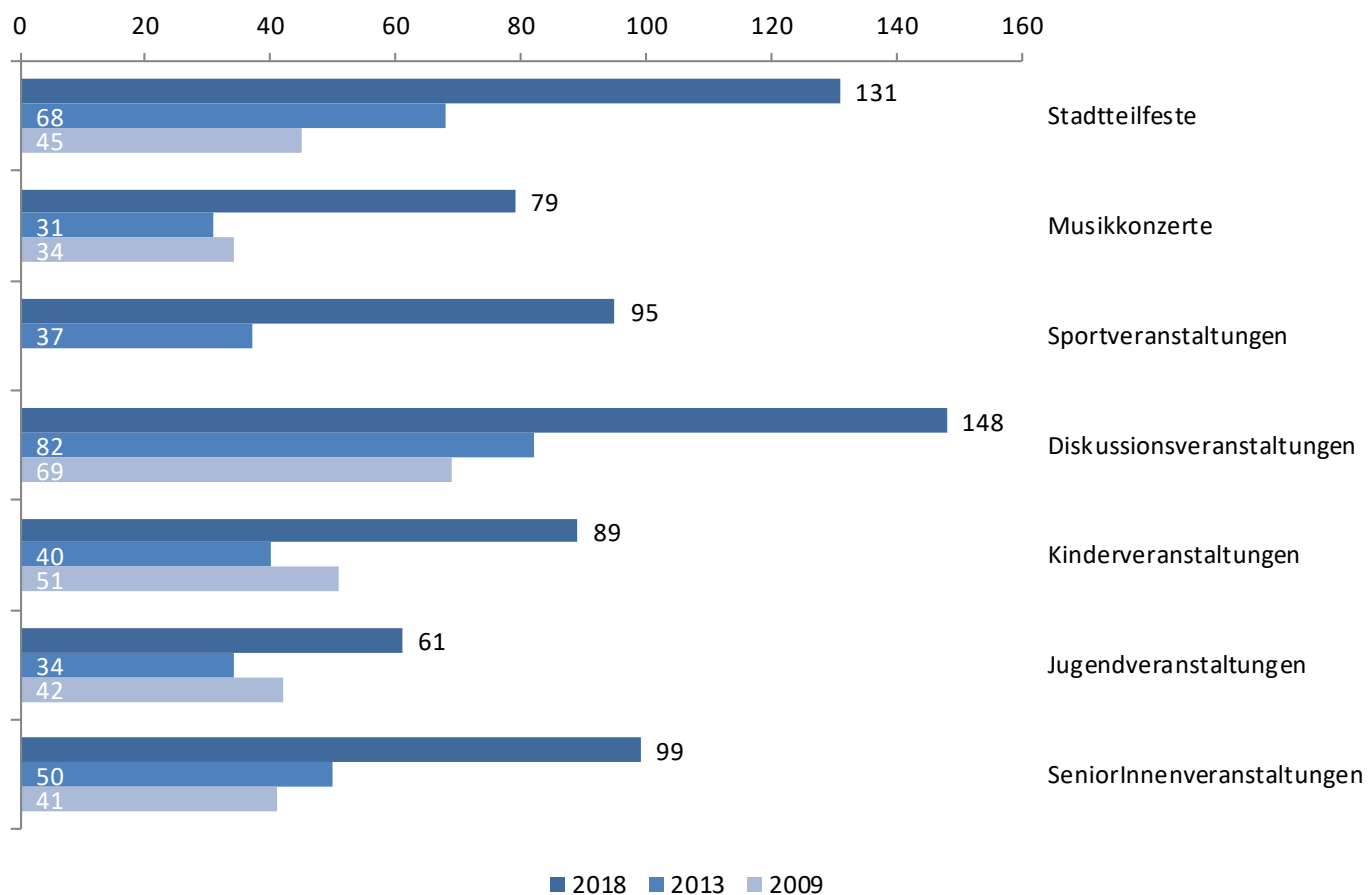
Veranstaltungen	2018		2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
zuviele	32	4,69%	4	1,15%	14	3,59%
ausreichend	455	66,72%	218	62,46%	220	56,41%
zu wenig	133	19,50%	98	28,08%	137	35,13%
keine Angabe	62	9,09%	29	8,31%	19	4,87%



7.4 Würden Sie sich in Ihrem Stadtteil engagieren?

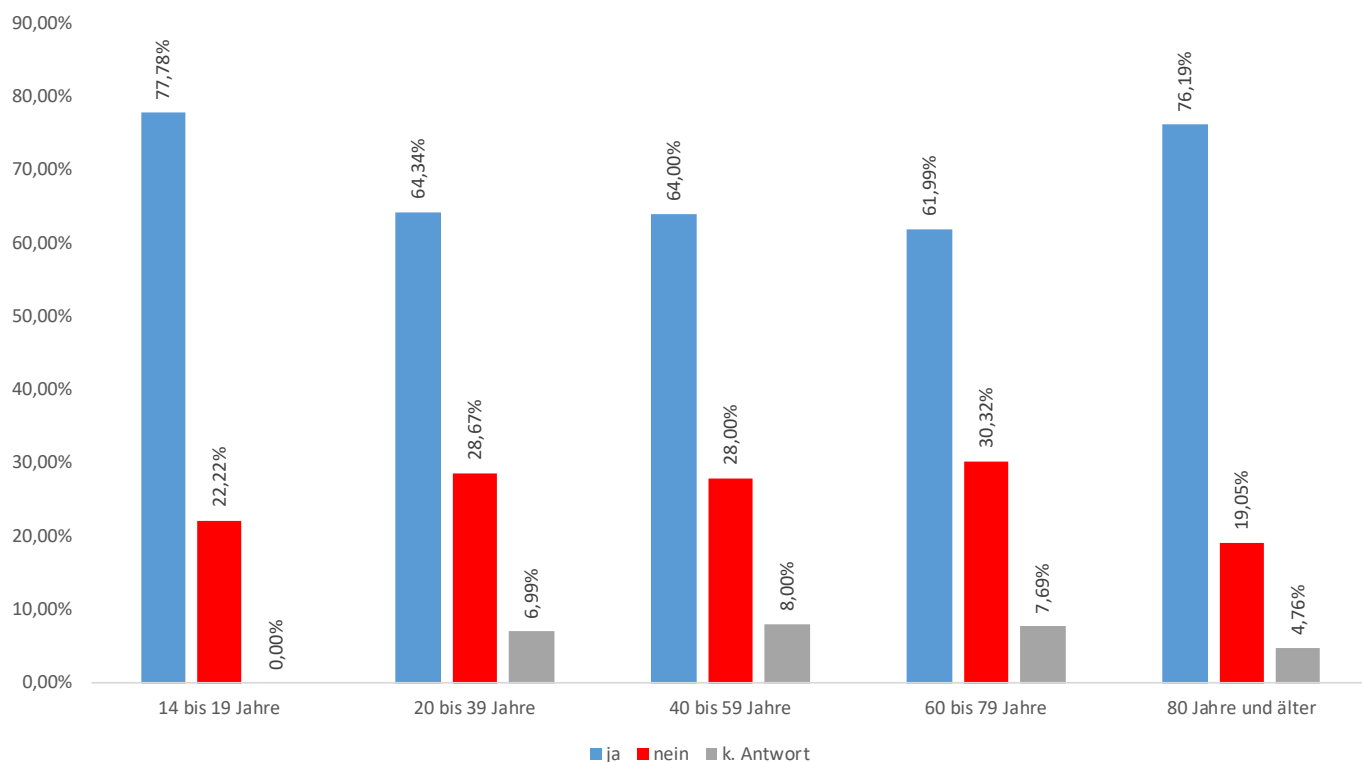
Stadtgestaltung	2018		2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
ja	326	47,80%	154	44,13%	153	39,33%
nein	305	44,72%	146	41,83%	209	53,73%
keine Angabe	51	7,48%	49	14,04%	27	6,94%

Stadtgestaltung	2018	2013	2009
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Stadtteulfeste	131	68	45
Musikkonzerte	79	31	34
Sportveranstaltungen	95	37	0
Diskussionsveranstaltungen	148	82	69
Kinderveranstaltungen	89	40	51
Jugendveranstaltungen	61	34	42
SeniorInnenveranstaltungen	99	50	41



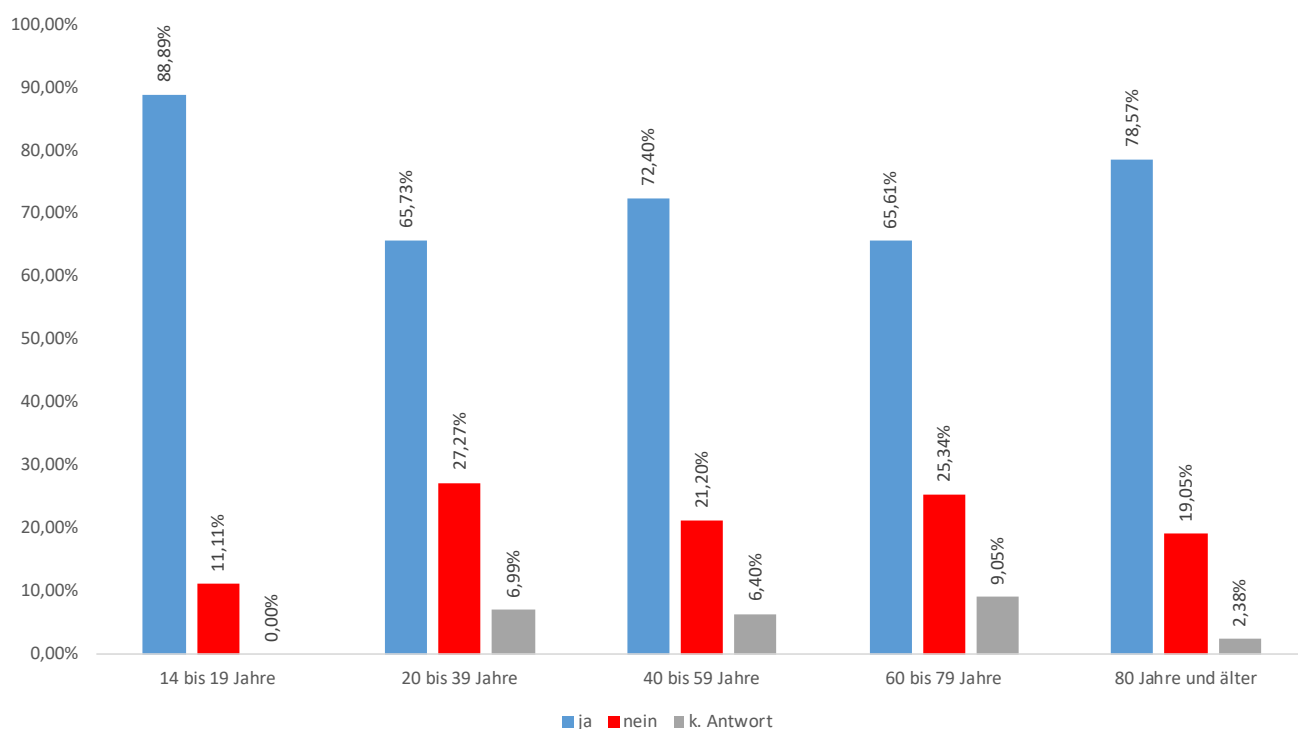
8. Haben Sie Vertrauen in die Stadtverwaltung?

	Ja	Nein	keine Angabe	Ja in Prozent	Nein in Prozent	keine Angabe in Prozent
Männer	193	92	14	29,20%	13,92%	2,12%
Frauen	235	93	34	35,55%	14,07%	5,14%



9. Sind Sie zufrieden mit den Verwaltungsservices?

	Ja	Nein	keine Angabe	Ja in Prozent	Nein in Prozent	keine Angabe in Prozent
Männer	215	73	11	32,53%	11,04%	1,66%
Frauen	244	85	33	36,91%	12,86%	4,99%



10. Statistik der TeilnehmerInnen

Art der Teilnahme	2018		2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Papierfragebogen	626	91,79%	277	79,37%	390	100,00%
Online-Teilnahme	56	8,21%	72	20,63%	0	0,00%
gesamt	682		349		390	

Teilnahmen nach Geschlecht	2018				2013				2009 Papier
	Papier	Prozent	Online	Prozent	Papier	Prozent	Online	Prozent	
Männer	268	39,30%	31	4,55%	114	32,66%	37	10,60%	185
Frauen	340	49,85%	22	3,23%	151	43,27%	32	9,17%	205
keine Angabe	18	2,64%	3	0,44%	12	3,44%	3	0,86%	0

Teilnahmen nach Altersgruppen	2018				2013				2009 Papier
	Papier	Prozent	Online	Prozent	Papier	Prozent	Online	Prozent	
14 bis 19 Jahre	6	0,88%	3	0,44%	3	0,86%	3	0,86%	30
20 bis 39 Jahre	124	18,18%	19	2,79%	55	15,76%	24	6,88%	128
40 bis 59 Jahre	223	32,70%	27	3,96%	95	27,22%	28	8,02%	129
60 bis 79 Jahre	215	31,52%	6	0,88%	101	28,94%	15	4,30%	103
80 Jahre und älter	41	6,01%	1	0,15%	10	2,87%	1	0,29%	
keine Angabe	17	2,49%	0	0,00%	13	3,72%	1	0,29%	0

Teilnahmen nach Staatsbürgerschaft und Sprache	2018		2013		2009 Papier
	Papier	Online	Papier	online	
ÖsterreicherIn	570	51	251	65	372
ÖsterreicherIn mit Migrationshintergrund	12	0	2	0	3
EU- BürgerIn	26	2	12	7	10
andere Staatsbürgerschaft	4	2	0	0	1
keine Angabe zur Staatsbürgerschaft	14	1	12	0	4
Erstsprache Deutsch	208	53	101	69	184
andere Erstsprache	12	1	2	1	10
keine Angabe zur Sprache	406	2	174	2	196

Teilnahmen nach Familiensituation	2018		2013		2009 Papier
	Papier	Online	Papier	online	
alleine lebend	152	13	61	16	94
in Partnerschaft oder Ehe lebend	245	26	104	35	286
im Familienverband mit Kind/Kindern lebend	191	11	91	17	
in Wohngemeinschaft oder sonstiger Lebensform lebend	21	6	6	1	
keine Angabe	17	0	15	3	10

Teilnahmen nach höchstem Schulabschluss	2018		2013		2009 Papier
	Papier	Online	Papier	Online	
Pflichtschule	19	1	8	4	32
höhere Schule ohne Matura	77	1	36	0	23
Lehrabschluss	63	2	30	2	62
Matura	95	14	41	16	87
Matura und Kolleg bzw. Akademie	62	7	30	4	35
Universität / FH	294	29	120	47	136
keine Angabe	16	2	12	1	14

Sind Sie erwerbstätig ?	2018		2013		2009 Papier
	Papier	Online	Papier	Online	
ja, selbstständig	111	10	43	10	203
ja, unselbstständig	286	39	114	43	
nein, PensionistIn	219	5	98	14	87
nein, Hausfrau / Hausmann	22	0	13	0	18
nein, arbeitslos	8	0	0	1	7
nein, in Ausbildung	7	0	12	6	60
nein, StudentIn	27	4			

Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?	2018		2013		2009 Papier
	Papier	Online	Papier	Online	
eine Person	154	0	58	14	57
zwei Personen	245	23	109	35	151
drei Personen	90	11	37	9	82
vier Personen	87	5	40	11	67
fünf Personen	22	3	17	1	19
sechs Personen und mehr	10	1	5	1	5
keine Angabe	18	13	11	1	9

Netto-Haushaltseinkommen im Monat in Euro	2018		2013		2009 Papier
	Papier	Online	Papier	Online	
bis € 1.000,-	44	4	15	7	79
€ 1.001,- bis € 3.000,-	282	19	128	31	174
€ 3.001,- und mehr	252	28	109	26	67
keine Angabe	48	5	25	8	70

Woher beziehen Sie Ihr Einkommen ?	2018		2013	
	Papier	Online	Papier	Online
Arbeit	359	44	149	48
Beihilfen / Transferleistungen	33	2	22	5
Pension	227	10	105	14
Vermögen	38	4	10	1
Sonstiges	38	7	20	13

Wie hoch sind Ihre monatlichen Wohnkosten in Euro ?	2018		2013	
	Papier	Online	Papier	Online
bis € 300,-	59	6	22	6
€ 301,- bis € 600,-	224	14	93	27
€ 601,- bis € 900,-	160	14	69	13
€ 901,- bis € 1.200,-	70	7	40	10
€ 1.201,- und mehr	73	15	29	9